

Herbstkultur

PFAFFENHOFEN



Der Bienenhof Pausch lädt ein zum Tag der offenen Tür am 17./18. September 2016

Der Obstanbau in der Region ist in den letzten Jahrzehnten weitgehend verschwunden. Vor über 50 Jahren begann das große Sterben der Streuobstwiesen. Obst aus den typischen Anbauregionen und aus Übersee verdrängte die regionale Produktion bis auf wenige Ausnahmen. Der Bienenhof Pausch hat den regionalen Anbau von vielfältigen Obstsorten auf insgesamt 3 ha wieder aufgenommen. Der Natur zuliebe extensiv, mit robusten Halbstämmen und nach Bioland-Richtlinien. Zwischen den Bäumen darf es blühen, zum Wohle der Insekten und speziell der Bienen. So auch beim Anbau von Quitten, aus denen der Bienenhof Pausch ein edles

Destillat herstellt, aber auch einen Quitten-Schaumwein in traditioneller Flaschengärung – handgerüttelt und von Hand degorgiert.

Im Rahmen der Bayerischen Öko-Erlebnistage öffnet der Bienenhof Pausch in Unterschnatterbach bei Scheyern am 17. und 18. September von 10 bis 17 Uhr seine Türen. Das kleine ökologische Genusskunstwerk vereint neben dem Obstanbau eine Imkerei, Destillerie und Essigmanufaktur unter einem Dach. Die vielfältig aufgestellte landwirtschaftliche Manufaktur ist fest in der Region verwurzelt und setzt einen Kontrapunkt zur fortschreitenden Industrialisierung von Lebens- und Genussmitteln. Imkermeisterin Helga Pausch gibt Einblicke in die spannende Welt der Bienen und zeigt, wie der Honig geschleudert wird und letztlich auch ins Glas kommt. Dabei können auch Bienen hinter Glas besichtigt werden. Albrecht Pausch führt durch Obstanbau und Essigmanufaktur sowie die Destillerie, die in diesem Jahr beim „World Spirits Award“ in der Kategorie Brände mit dem Prädikat „Weltklasse“ ausgezeichnet wurde. Im Hofladen können dann Köstlichkeiten vom Bienenhof Pausch probiert werden. Für weitere Informationen sorgt ein Bienenlehrpfad, und bei einem Natur-Quiz werden schöne Honig-Preise unter den richtigen Antworten verlost. Details erfahren Sie unter www.bienenhof-pausch.de.



**bienenhof
PAUSCH**

BIO-GENUSS
aus eigener Manufaktur

**Feinster Honig
Prämierte Edelbrände
Gourmet-Essige**
Geschenkssets
Verkostung

Hofladen Samstags 9-12 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Unterschnatterbach 3
85298 Scheyern
Tel: 08445-9299882
www.bienenhof-pausch.de

Zur Info: Die Bayerischen Öko-Erlebnistage sind eine Veranstaltungsreihe der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ) in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.



DEIN JA! MACHT'S MÖGLICH!

PFÄFFENHOFEN SCHAFFT 100% SAUBEREN STROM

#PAFSCHAFFTS

BIS 23. OKTOBER | BÜRGERENTSCHEID | WWW.RUECKENWIND-PAF.DE

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER.

Das Pfaffenhofener Volksfest war für mich schon zu meiner Kindheit, wie sicherlich für viele Bürgerinnen und Bürger heute noch, gewissermaßen das große Finale des Sommers, die Schwelle zum Herbst. Wenn ich damals mit meinen Eltern in unserem azurblauen VW Käfer vom Urlaub aus dem sonnigen Süden wieder nach Hause gekommen bin und die ersten Aufbauarbeiten auf dem Volksfestplatz bereits begonnen hatten, lag im wahrsten Sinne des Wortes der Herbst in der Luft: Damals wurde der Hopfen noch in die Bummerlhalle am unteren Ende des Volksfestplatzes gebracht, es bildeten sich lange Schlangen landwirtschaftlicher Zugmaschinen, vollgepackt mit Säcken besten Halledauer Hopfens. Ein wunderbarer Duft stieg durch die Straßen und Gassen unserer Stadt. Der letzte Volksfesttag mit dem großen Feuerwerk war, wie auch heute noch, meist zugleich der erste Schultag. Eine Zeitschwelle.

Lassen Sie mich daher noch einmal kurz zurückblicken. Auf die Wonnen des Sommers. Wenngleich, er hat uns schon etwas warten lassen. Und er war zwischendrin auch reichlich durchwachsen. Erst die Eisheiligen, dann die Schafskälte – ja, auf die kann man sich verlassen! Aber auf den Sommer? Doch zum Glück übt man sich in Pfaffenhofen seit über einem Vierteljahrhundert in der Tugend, sich den Sommer einfach selbst zu machen. Den Kultursommer nämlich. Und auch wenn die beliebten Freiluftveranstaltungen aufgrund wankelmütiger Witterung heuer teils nach drinnen verlegt werden mussten, zog unser ältestes und erfolgreichstes Veranstaltungsformat auch in diesem Sommer wieder Abertausende von Besuchern aus nah und fern in die schöne Stadt an der Ilm. Insbesondere die Lange Nacht der Kunst und Musik, die, bei dann hochsommerlichen Temperaturen, die gesamte Innenstadt wörtlich zum kulturellen Hotspot geraten ließ, erwies sich als wahrer Publikumsmagnet.

Die Kulturabteilung der Stadt kann jedenfalls erneut eine höchst positive Bilanz ziehen. Und wer da immer noch zweifelt, dass das weit über die Grenzen der Region hinaus viel beachtete Kulturleben Pfaffenhofens nicht längst einen beträchtlichen Wirtschafts- und Standortfaktor darstellt – der moniert bestimmt auch die Fülle an kulturellen Veranstaltungen. Man wisse ja gar nicht mehr, wohin man zuerst gehen solle, sei überfordert, hört man manche – wenige – lamentieren. Seltener, früher hatte man nur drei Fernsehprogramme, bei gutem Wetter noch die beiden Österreicher. Heute verfügt man über eine Vielzahl an Kanälen – und keiner scheint überfordert. Vielmehr ist so der selektive, individuelle Zugriff gewährleistet. Und wegen der ewigen Bedenken hinsichtlich der Kosten für Kultur sei angesichts der Besucherzahlen nur verwiesen auf die wesentlich höheren multiplikatoren Effekte eines regen, vielfältigen Kulturprogramms, das das Ansehen und den Wert Pfaffenhofens nach außen kommuniziert und steigert. Und wir wollen unsere Stadt doch nicht unter Wert verkaufen, oder?

Nach besagten Wonnen des Sommers, nach den wunderbar vielfältigen und anregenden Veranstaltungen des Kultursommers, steht uns nun also der Herbst ins Haus. Und das Angebot wird nicht weniger. Vollzog sich zuletzt die Horizonterweiterung beim Bereisen anderer Länder und Kulturen schon rein örtlich, bieten sich nun auch hier vor Ort wieder zahlreiche Anlässe, den geistigen Horizont auszudehnen, den Blickwinkel zu weiten, innerlich zu reisen, Kultur zu entdecken. Die Bühnen und Galerien der Stadt öffnen wieder, die Veranstalter legen das Programm für die neue Spielzeit auf.

Die Pfaffenhofener Lesebühne setzt ihre inzwischen dritte Saison mit drei hochkarätigen Lesungen fort; die Rathauskonzerte starten in die neue Saison; der Neue Kunstverein und die Stadt würdigen Reiner Schlamp, ein Urgestein der Pfaffenhofener Kunstszene, zum 80. Geburtstag mit einer Doppelausstellung in der Städtischen Galerie und in der Kulturhalle; in der Stadtpfarrkirche feiert man zusammen mit dem weltbekannten Münchner Bach-Chor das 40-jährige Jubiläum der großen Sandtner-Orgel. Und unter dem Titel „70 Jahre Flucht und Vertreibung“ widmet sich die Stadt mit einem Projekt der

Nachkriegsgeschichte Pfaffenhofens; mit Schwerpunkt auf der Dokumentation der Schicksale hier angekommener Familien. Ein sicherlich wichtiges und wertvolles Ansinnen vor dem Hintergrund neuester Zeitgeschichte.

Also: Opernmelodien oder Big Band-Sound? Blasmusik oder Chorgesang, Rock oder Spielmannskunst – oder doch lieber Brahms und Gershwin? Blech, Holz, Tasten, Saiten – Dudelsack? Öl, Acryl, Aquarell, Fotografie, Holz, Ton, Keramik? Großformate, Kleinformate, Skulpturen? Ludwig Thoma oder Poetry Slam? Tanz oder Kabarett? Das liegt bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – und das Programm, der Wegweiser dazu in Ihren Händen. Viel Spaß beim Kultur-„Zappen“!

Mit besten Grüßen, Ihr
Christian Köpf (Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)

INHALT

VOLKSFEST PFAFFENHOFEN 2016	4
PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE	6
FLUCHT UND VERTREIBUNG	8
HERBSTMUSIK	9
PFAFFENHOFENER KULTURKALENDER	18
HERBSTKUNST	23
HERBSTBÜHNE	28
HERBSTLITERATUR	31
KULTURSPLITTER	32
TELLERRAND	34

Titelmotiv:

Michael Lerchenberg | Foto: Hagen Schnauss
| Pfaffenhofener Lesebühne | Freitag, 11. November, 20 Uhr | Festsaal des Rathauses
| Michael Lerchenberg: „Ludwig Thoma – ein schwieriger Bayer“ | Lesung mit Musik von „eberwein“ | (Siehe Seite 7)



IMPRESSUM

Herausgeber:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Ingolstadt

Redaktion:

Christian Köpf
texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon: +49 (0) 84 41 - 4 79 27 77
Fax: +49 (0) 84 41 - 27 76 41
E-Mail: christiankoepf@web.de

Gesamtherstellung:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt

Telefon: (08 41) 96 66-640

Fax: (08 41) 96 66-644

E-Mail: info@iz-regional.de

KULTURGUT VOLKSFEST



2. bis 13. September: 68. Pfaffenhofener Volksfest 2016



Das diesjährige Volksfestmotiv wurde gestaltet vom Hettenshausener Künstler Anton Oberhofer.

Wenn der Sommer allmählich zu Ende geht, kommt eine Jahreszeit, auf die sich viele Pfaffenhofener besonders freuen: Anfang September ist Volksfestzeit in der Kreisstadt! Und auch in diesem Jahr dürfen sich die Besucher des 68. Pfaffenhofener Volksfestes auf eine Reihe spannender Neuerungen und Attraktionen, aber auch auf viel Altbewährtes und Traditionelles freuen. Zwölf Tage und Abende lang, von Freitag, 2., bis Dienstag, 13. September, ist auf dem Volksfestplatz an der Ingolstädter Straße vielerlei geboten. Drei Zelte – das große Stiftl-Zelt, die Weißbierhütte der Familie Spitzenberger sowie das Traditionszelt, bewirbt von Siegfried und Sylvia Schön – samt den dazugehörigen Biergärten laden zu gemütlichen Stunden mit einem bunten Programm ein.

Prächtiger Festzug zur Eröffnung

Ein ganz besonderes Ereignis, das weithin seinesgleichen sucht, hat das Pfaffenhofener Volksfest schon zum Auftakt zu bieten: Der Auszug vom Rathaus zum Volksfestplatz mit zahlreichen Vereinen samt Fahnenabordnungen, mit mehreren Musikkapellen und schmunzlichen Trachtlern, dem festlich geschmückten Brauereiwagen und vielen Ehrengästen. Und auch das Standkonzert am frühen Sonntagnachmittag mit sechs Musikkapellen und anschließendem Ausmarsch zum Festplatz lockt alljährlich Hunderte von Besuchern in die „gute Stube“ der Stadt.

Neues und Bewährtes im Vergnügungspark

Traditionen spielen beim Volksfest eine große Rolle und die Pfaffenhofener wollen viel Altbewährtes nicht missen. Daneben sind aber auch Neuerungen immer willkommen. So gehören im Vergnügungspark mit 45 Buden und Fahrgeschäften etwa der beliebte Kettenflieger, der obligatorische Autoskooter oder das heiß geliebte Kinderkarussell zum festen Inventar; auch eine Schiffschaukel sowie der Klassiker „Hau den Lukas“ sind wieder auf dem Festplatz. Aber auch neue, besonders bei jungen Leuten angesagte Fahrgeschäfte versprechen jede Menge Nervenkitzel und turbulenten Fahrspaß: vom „Happy Monster“ über die „Geisterhöhle“ bis hin zu „The Flash“, mit 38 Metern der zweithöchste Freefall-Tower in Deutschland, dem „Street Fighter“ mit rasanter Schaukelfahrt in 20 Metern Höhe oder der Kinderwasserbahn „Wild Amazonas“.

Reihenweise Programm-Höhepunkte

Ein abwechslungsreiches Programm für alle zwölf Volksfesttage haben die Stadt Pfaffenhofen und die Festwirte zusammengestellt. Am Eröffnungsabend und zum Abschluss des Volksfestes lassen es die Schausteller, Fieranten und Festwirte bei zwei großen Feuerwerken so richtig krachen. Am ersten Volksfest-Montag wird die neue Pfaffenhofener Volksfestkönigin gewählt, erneut moderiert von Roland Hefter, bestens bekannt durch seine Auftritte mit der Band „Isarrider“ und als Schauspieler in bayerischen Kultserien. Der Nachmittag des Volksfest-Mittwochs ist traditionell den Familien gewidmet mit ermäßigten Preisen und einem bunten Kinderprogramm in den Festzelten. Ebenfalls Tradition ist der Seniorentag am Donnerstag, bei dem die Stadt Pfaffenhofen alle Senioren ab 70 Jahren zu gemütlichen Stunden bei Bier und Hendl einlädt. Auch das Steinheben ist vom Volksfest nicht wegzudenken: Am vorletzten Volksfesttag zeigen zunächst die Frauen und dann die Männer, wer die oder der Stärkste im Lande ist. Während das „schwache Geschlecht“ einen speziellen, 150 Kilogramm schweren Damen-Stein lupfen muss, geht es bei den Männern um den 254 Kilo schweren Stein des sagenumwobenen Steyrer Hans. Als besonderer Höhepunkt etabliert hat sich in den vergangenen Jahren auch der große Landkreis-Vereinsabend, der heuer am Volksfest-Mittwoch neu aufgelegt wird, in bewährter Manier moderiert von Italo Mele. Besonders sehenswert dürfte auch die Amateur-Meisterschaft im Fingerhakeln am zweiten Samstag im Schön-Zelt sein.

Neues Plakat und neuer Bierkrug

Das diesjährige Motiv für Plakat und Bierkrug wurde vom Hettenshausener Künstler Anton Oberhofer gestaltet, der vielen Pfaffenhofenern als langjähriger Vorsitzender der Künstlergruppe „Querformat“ und als Mitglied im Kunstgremium bestens bekannt ist.

Mit der Weltkugel und einem großen Bierkrug bezieht sich sein Motiv auf den LivCom-Wettbewerb, den die Stadt vor fünf Jahren gewonnen hat, sowie auf das 500-jährige Jubiläum des Reinheitsgebotes. Das Plakat zum Preis von fünf Euro und der Salzstein-Bierkrug zum Selbstkostenpreis von 22 Euro, in limitierter Auflage von nur 100 Stück hergestellt und die Nr. 15 der Souvenirmarke „Stück Pfaffenhofen“, sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich sowie während des Volksfestes auch in den drei Zelten.



VOLKSFEST-KALENDER 2016



FREITAG, 2. SEPTEMBER

17 Uhr: Standkonzert Stadtkapelle u. Spielmanszug Pfaffenhofen (Rathaus)

17.30 Uhr: Ausmarsch zum Volksfestplatz

GROSSES FESTZELT:

18 Uhr: „Ozapft is“: Bieranstich und Volksfesteröffnung durch 1. Bürgermeister Thomas Herker; Stadtkapelle Pfaffenhofen

WEISSBIERHÜTTE:

18 Uhr: „Ozapft is“; DJ N-Dee

TRADITIONSZELT:

18 Uhr: „Ozapft is“; Die lustigen Holledauer

22.15 Uhr: Brillantfeuerwerk der Schausteller und Fieranten

SAMSTAG, 3. SEPTEMBER

7.30–14.30 Uhr: 39. Internationales Asphalt-Stockturnier des MTV 1862 Pfaffenhofen (Asphalтанlage beim Freibad)

ca. 15 Uhr: Siegerehrung in der Weißbierhütte

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Esarlner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen

19.00 Uhr: Saustoimusi

TRADITIONSZELT:

14 Uhr: Schafkopfnennen

19 Uhr: Pfahofara Buam

SONNTAG, 4. SEPTEMBER

13.30 Uhr: Standkonzert vor dem Rathaus: Stadtkapelle und Spielmanszug Pfaffenhofen, Blaskapelle Langenpettenbach, Schweitenkirchener Musikanten, Spielmanszug Hörgertshausen, Blaskapelle Puch, Blasmusik Aschheim, Pfaffenhofener Goaßlschnoizer; anschl. Ausmarsch zum Volksfestplatz

GROSSES FESTZELT:

10 Uhr: Kath. Festgottesdienst, anschl. Frühschoppen; Stadtkapelle Pfaffenhofen

18.30 Uhr: Apollos Partyband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen

19 Uhr: DJ N-Dee

TRADITIONSZELT:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; Freundschaftsmuse

19 Uhr: Tanzmusi Maschant

MONTAG, 5. SEPTEMBER

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Wahl zur Pfaffenhofener Volksfestkönigin; Moderation: Roland Hefter; Isarrider

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: DJ N-Dee

TRADITIONSZELT:

19 Uhr: Hopfa-Moos Musi

DIENSTAG, 6. SEPTEMBER

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: PM5 – Die Partymugger

TRADITIONSZELT:

19 Uhr: Tanzmusi Maschant

MITTWOCH, 7. SEPTEMBER

13–18 Uhr: Kinder- und Familiennachmittag

GROSSES FESTZELT:

13–18 Uhr: Kinderprogramm: Rodscha aus Kambodscha

19 Uhr: Großer Landkreis-Vereinsabend; Moderation: Italo Mele; Münchner G'schichtn

WEISSBIERHÜTTE:

14/15/16 Uhr: Nostalgisches Kasperltheater

19 Uhr: Andreas Pauly

TRADITIONSZELT:

15 Uhr: Zauber-Mitlach-Theater mit Monique Sonnenschein

16 Uhr: Showtanz mit „Watch us move“

19 Uhr: Tanzmusi Maschant

DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER

GROSSES FESTZELT:

12 Uhr: Seniorennachmittag

13–18 Uhr: Stadtkapelle Pfaffenhofen

18.30 Uhr: Tropical Rain

WEISSBIERHÜTTE:

12 Uhr: Seniorennachmittag

19 Uhr: Da Rocka und da Waitler

TRADITIONSZELT:

12 Uhr: Seniorennachmittag; Martin Kraft alias „Powerziach“

19 Uhr: Hopfa-Moos Musi

FREITAG, 9. SEPTEMBER

16 Uhr: Fußballfreundschaftsspiel: Stadtverwaltung Pfaffenhofen – Büro Wipflerplan (Fußballplatz neben Eisstadion)

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Esarlner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Die 4-Taktler

TRADITIONSZELT:

19 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Die lustigen Holledauer

SAMSTAG, 10. SEPTEMBER

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Esarlner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen

14 Uhr: Schafkopfturnier

19 Uhr: DJ N-Dee

TRADITIONSZELT:

17.30 Uhr: Amateur-Meisterschaft mit Fingerhakeln

19 Uhr: Spirifankerl

SONNTAG, 11. SEPTEMBER

GROSSES FESTZELT:

bis 16.30 Uhr: Stadtkapelle Pfaffenhofen

18.30 Uhr: Die Rottaler

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Evang. Gottesdienst; Posaunenchor der Evang. Gemeinde

19 Uhr: Hanse Schoierer

TRADITIONSZELT:

10 Uhr: Frühschoppen; Haumdaucha

19 Uhr: Pfahofara Buam

MONTAG, 12. SEPTEMBER

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Tegernbacher Schloßbergmusikanten

19.30 Uhr: Frauensteinheben

20.30 Uhr: Männersteinheben; Moderation: Roland Balzer

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: 2unplugged

TRADITIONSZELT:

19 Uhr: Spirifankerl

DIENSTAG, 13. SEPTEMBER

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: DJ N-Dee

TRADITIONSZELT:

19 Uhr: Die lustigen Holledauer

21.30 Uhr: Großes Brillantfeuerwerk der Festwirte

LITERARISCHER HERBST

Pfaffenhofener Lesebühne: Drei höchst unterschiedliche Lesungen beenden die dritte Saison der beliebten Literaturreihe



PFÄFFENHOFENER
LESEBÜHNE

Mit einigen hörenswerten Autorenlesungen startete die Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen 2014 als eigene kleine Reihe das Literatur-Veranstaltungsprogramm „Pfaffenhofener Lesebühne“. Die Idee hinter dem inzwischen bestens etablierten Format: Über das Jahr verteilt sollen berühmte Autoren wie auch unbekanntere, regionale Schriftsteller in der Kreisstadt auftreten und für gelungene literarische Unterhaltung sorgen.

Im Mittelpunkt der städtischen Literaturreihe stand und steht dabei immer der Live-Vortrag: Die Lesebühne soll auch Veranstaltungen eine Bühne bieten, die Literatur nicht nur als reine „Wasserglaslesung“ präsentieren, sondern auch das Element der Bühne akzentuieren. Ziel sind eine lebendige Atmosphäre, eine Symbiose zwischen Wort und Ton, oder einfach nur ausgiebige Hintergrundinformationen zu den vorgestellten literarischen Texten.

Im Frühling startete die Lesebühne in ihre bereits dritte Saison: mit herausragenden Lyriklesungen und musikalischen Leseveranstaltungen, fundierten Einführungen in die jeweiligen Bücher sowie jungen,

leseerprobten Autoren auf Landpartie. Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte präsentierte im Rahmen des Kultursommers dann der diesjährige Lutz-Stipendiat Johann Reißer zum Abschluss seines dreimonatigen Aufenthalts im Flaschlturn den Zuhörern den literarischen Entwurf seiner Außenansicht auf das Leben in Pfaffenhofen.

Zum Auftakt des literarischen Herbstes in Pfaffenhofen erwartet die Literaturfreunde nun am Samstag, 24. September, zunächst der vielfach ausgezeichnete rumänische Schriftsteller Catalin Dorian Florescu, der auf Einladung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins in der Kulturhalle seinen Roman „Der Mann, der das Glück bringt“ präsentiert, moderiert von Nico Bleutge. „Afghanistan. München. Ich. Meine Flucht in ein besseres Leben“: Am Samstag, 22. Oktober, stellt Hassan Ali Djan im Haus der Begegnung seine mit der Journalistin Veronica Frenzel verfasste Autobiographie vor: die Erlebnisse eines afghanischen Flüchtlings in München. Der Abschluss der diesjährigen Lesebühne am Freitag, 11. November, im Festsaal des Rathauses ist schließlich dem wohl größten Literaten Bayerns zwischen Königreich und Weimarer Republik gewidmet – der allerdings gleichwohl als schwierig bezeichnet werden kann: Ludwig Thoma; präsentiert von dem bekannten Schauspieler Michael Lerchenberg, musikalisch begleitet von „eberwein“.

Alle weiteren Informationen zur Pfaffenhofener Lesebühne sind auch im Internet zu finden auf der Website der Stadt Pfaffenhofen unter www.pfaffenhofen.de/lesebuehne.

DER MANN, DER DAS GLÜCK BRINGT

Pfaffenhofener Lesebühne: Catalin Dorian Florescu liest auf Einladung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins in der Kulturhalle



PFÄFFENHOFENER
LESEBÜHNE

Ray und Elena lernen sich in einer dramatischen Nacht in New York kennen. Sie ist eine Fischers-tochter aus dem Donaudelta, er ein erfolgloser Künstler, der noch an den Durchbruch glaubt. Sie muss die Asche ihrer Mutter nach Amerika bringen, er will erreichen, was sein Großvater für sich erhoffte. Ihre geheimnisvollen Lebenswege finden in jenem Augenblick zusammen, als sie sich entscheiden können, einander erzählend zu vertrauen. Ihre Familiengeschichten führen den Leser in die Welt New Yorks vor hundert Jahren und in das magische Universum des Donaudeltas.

In seinem spannenden, an Fabulierlust und Überraschungen reichen Roman „Der Mann, der das Glück bringt“, der von 1899 bis in die Gegenwart reicht, lässt der gebürtige Rumäne und Wahl-Schweizer Catalin Dorian Florescu zwei Erzählstimmen abwechselnd zu Wort kommen. So entsteht das Bild eines fantastischen und harten Jahrhunderts zwischen dem Schwarzen Meer und der amerikanischen Metropole. Ein Roman voller Tragik und Komik, der gleichzeitig eine literarische Referenz an die Fähigkeit des Menschen ist, sein Glück zu suchen, zu überleben und allen Widrigkeiten zum Trotz zu lieben. „Der Rumäne Catalin Dorian Florescu hat einen Roman über ein

ganzes Jahrhundert der Wanderschaften, Vertreibungen, Fluchten, Glückssuchen geschrieben“, rezensiert Literaturkritikerin Elke Heidenreich. „Florescu hat schon früher bewiesen, was für ein begnadetes Fabuliertalent er ist – hier liefert er nun sein Meisterstück.“ Andere Stimmen loben das Werk als „lebenspralles Erzählfeuerwerk“, als „ein Jahrhundertpanorama aus Sicht der kleinen Leute.“

Florescu, geboren 1967 in Timisoara in Rumänien, lebt als freier Schriftsteller in Zürich. Er veröffentlichte die Romane „Wunderzeit“ (2001), „Der kurze Weg nach Hause“ (2002) und „Der blinde Masseur“ (2006). Er erhielt zahlreiche Preise, unter anderem den Anna Seghers-Preis und 2011 den Schweizer Buchpreis. Im Jahr 2012 wurde er mit dem Josef von Eichendorff-Literaturpreis für sein Gesamtwerk geehrt. Für das Manuskript seines neuen Romans „Der Mann, der das Glück bringt“ erhielt er das Werkjahr der Stadt Zürich. Moderiert wird die Lesung in der Kulturhalle im Rahmen der Pfaffenhofener Lesebühne von dem in Pfaffenhofen geborenen Lyriker und Literaturkritiker Nico Bleutge.

INFORMATIONEN

Samstag, 24. September, 19.30 Uhr

Catalin Dorian Florescu: „Der Mann, der das Glück bringt“

Moderation: Nico Bleutge

Kulturhalle, Ambergerweg

Veranstalter: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein in Kooperation mit der Buchhandlung Osiander und der Stadt Pfaffenhofen

Eintritt: 8 Euro (VVK), Abendkasse 10 Euro; Kunstvereinsmitglieder frei

Vorverkauf: Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30; Bürgerbüro/ Rathaus



Catalin Dorian Florescu:
„Der Mann, der das Glück bringt“
Foto: LesePfad MV, 2012

AFGHANISTAN. MÜNCHEN. ICH.

Hassan Ali Djan stellt auf der Lesebühne die Autobiographie seiner Flucht vor



Hassan Ali Djan: „Afghanistan. München. Ich. Meine Flucht in ein besseres Leben“ Foto: Jan Schmiedel

Es ist eine sehr persönliche Geschichte über Flucht, aber auch über das Ankommen, zugleich auch eine Detailaufnahme eines Themas, das derzeit von großem medialen wie öffentlichen Interesse ist und viel diskutiert wird. Hassan Ali Djan stellt auf der Lesebühne seine mit der Journalistin Veronica Frenzel verfasste Autobiographie vor: „Afghanistan. München. Ich. Meine Flucht in ein besseres Leben“. Die Erlebnisse eines afghanischen Flüchtlings in München.

Hassan Ali Djan wurde mit 11 Jahren erwachsen. Nach dem

Tod seines Vaters war er für die Familie verantwortlich. Er verlässt sein Heimatdorf, um im Iran auf Baustellen zu arbeiten. Mit 16 wagt er die Flucht ins Ungewisse. Zufällig strandet er in Deutschland, wird in ein Auffanglager in München gebracht und sieht sich mit Menschen und Mechanismen konfrontiert, die er nicht versteht. Wem kann er vertrauen? Wie kann er in Deutschland ankommen? Und wie kann er für seine Familie in Afghanistan sorgen? Doch er gibt nicht auf, ist heute in Deutschland angekommen und angenommen. Er erzählt seine eigene Geschichte, über die Flucht und seine Anfänge in München. Aber vor allem spricht er über die positiven Reaktionen seines Umfelds, die er erfahren hat und die ihn in Bayern eine neue Heimat haben finden lassen.

Hassan Ali Djan wurde 1989 in Almitu, Afghanistan, geboren.

2005 floh er über die Türkei und Griechenland nach München, wo er heute noch lebt. Seit 2015 besitzt er die deutsche Staatsbürgerschaft. Zehn Jahre nach seiner Flucht hat er die Mittlere Reife, eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine eigene Wohnung.

Die Lesung widmet sich dem Thema der Flüchtlingssituation in Deutschland und vor allem in Bayern. Moderiert von der Integrationsbeauftragten der Stadt Pfaffenhofen Frederike Gerstner werden die Nachrichten, die den derzeitigen Medienalltag bestimmen, zu persönlichen Schicksalen. Musikalisch umrahmt von afghanischer Musik, verspricht der Abend Einblicke in verdeckte Biographien bei uns lebender Flüchtlinge.



INFORMATIONEN

Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Hassan Ali Djan: „Afghanistan. München. Ich. Meine Flucht in ein besseres Leben“

Lesung mit afghanischer Musik;

Moderation: Frederike Gerstner und Maximilian Herbstmeier

Haus der Begegnung, Theatersaal

Eintritt: 8 Euro, erm. 5 Euro (VVK), Abendkasse 10 Euro, erm. 8 Euro

Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

LUDWIG THOMA – EIN SCHWIERIGER BAYER

„Theater am Tisch“: Michael Lerchenberg liest auf der Pfaffenhofener Lesebühne / Musik von „eberwein“



Der herbstliche Literaturhöhepunkt und gleichzeitig auch der Abschluss der Saison 2016 der

Pfaffenhofener Lesebühne ist einem Giganten der bayerischen Literatur gewidmet: Ludwig Thoma. In Szene gesetzt wird der Abend im Festsaal des Rathauses von einem der bekanntesten bayerischen Schauspieler, Michael Lerchenberg; begleitet von „eberwein“: Das sind Marlene Eberwein (Konzertharfe), Matthias Klimmer (Klarinette) und Max Seefelder (Kontrabass), die die Lesung der Thoma-Texte mit musikalischen Grenzgängen in farbige Crossover-Klangwelten aus Polka, Klezmer, Tango oder Jazz umrahmen.

Lerchenbergs „Theater am Tisch“ präsentiert diesen wohl größten Literaten Bayerns zwischen Königreich und Weimarer Republik. In Hochsprache und Dialekt hat der brillante Satiriker den Mächtigen seiner Zeit „heimgeleuchtet“. Seinen zuweilen derben Bajuwarismus hat er bewusst als Waffe eingesetzt und ist damit gegen Spießertum, bürgerliche Doppelmoral, preußischen Militarismus, Zentrumsparterie und Sozialdemokratie, Pfarrer – ja, gegen fast alles ins Feld gezogen. Ausschnitte seiner Prosa, Lyrik und Satiren, seiner Komödien wie Tragödien und nicht zuletzt seiner Briefwechsel dokumentieren sein Leben, aber auch seine immer wieder veränderte Gemütslage und die sich wechselnden Einstellungen zum politischen Leben seiner Zeit. Michael Lerchenberg ist Schauspieler, Regisseur, Drehbuchautor und Intendant. Bayernweit wurde er als Darsteller des ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber und als Bruder

Barnabas beim alljährlichen Starkbieranstich auf dem Nockherberg in München bekannt. Lerchenberg lehrt an der Bayerischen Theaterakademie/Hochschule für Musik in München im Studiengang Schauspiel/Musical und ist seit 2004 Intendant der Luisenburg-Festspiele in Wunsiedel. Neben seiner Lehr- und Regietätigkeit spielt Lerchenberg in zahlreichen Fernsehproduktionen mit, unter anderem in der Serie „Der Bulle von Tölz“.



Michael Lerchenberg: „Ludwig Thoma – ein schwieriger Bayer“ Foto: Hagen Schnauss

INFORMATIONEN

Freitag, 11. November, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Michael Lerchenberg: „Ludwig Thoma – ein schwieriger Bayer“

Lesung mit Musik von „eberwein“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 12 Euro, erm. 10 Euro (VVK), Abendkasse 16 Euro, erm. 13 Euro

Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de

70 JAHRE FLUCHT UND VERTREIBUNG

4./5. und 13. November:
Ausstellung, Buchveröffentlichung und
Festveranstaltung im Rathaus

Ein Projekt, das sich mit der Nachkriegsgeschichte Pfaffenhofens auseinandersetzt: Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs erlebte das Nachkriegsdeutschland eine Flüchtlingswelle aufgrund der Flucht und Vertreibung aus den östlichen Gebieten. Unter dem Titel „70 Jahre Flucht und Vertreibung“ widmet sich die Stadt Pfaffenhofen mit einem Projekt im November diesem wichtigen Thema und zeigt die damaligen Entwicklungen in Pfaffenhofen und seinem Umraum anlässlich des 70. Jahrestags der Ereignisse.

In Pfaffenhofen hatte sich die Einwohnerzahl durch Evakuierte aus Großstädten und den Zustrom von Vertriebenen in den Jahren 1945 und 1946 vorübergehend nahezu verdoppelt. Im Landkreis fanden schließlich rund 12.000 Menschen dauerhaft ein neues Zuhause. Hinter dieser Entwicklung standen zahlreiche Einzelschicksale und wie kaum zuvor war Pfaffenhofen von nachhaltigen Veränderungen betroffen. Die Spuren davon sind bis heute nachzuerfolgen.

Der Schwerpunkt des Projekts liegt dabei auf der Dokumentation der Schicksale der im Raum und in der Stadt Pfaffenhofen ankommenden Familien. Ihre Ankunft und Unterbringung, die Integration vor dem schwierigen Hintergrund der Knappheit an Wohnraum, Nahrungsmitteln und Versorgungsgütern werden ebenso thematisiert wie die Erinnerungen der betroffenen Familien an ihre alte und neue Heimat. Die Selbstorganisation der Vertriebenen, ihre beginnende Mitwirkung am politischen und gesellschaftlichen Leben in Pfaffenhofen sind ebenfalls wichtige Fragestellungen.

Zentral wird dabei eine eigene Publikation unter dem Titel „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“ vom Historiker und Leiter des Stadtarchivs Andreas Sauer sein, das sich dem Thema aus wissenschaftlicher Sicht nähert – wobei auch den persönlichen Schicksalen der Flüchtlinge in Pfaffenhofen viel Raum eingeräumt werden wird.

Begleitend zur Erscheinung dieses Buches organisiert die Stadt eine historische Ausstellung unter demselben Titel im Rathaus, die den interessierten Fakten der Publikation mit vielfältigen Exponaten, zum Beispiel Leihgaben der musealen Sammlung der Sudetendeutschen Stiftung, aber auch aus der Pfaffenhofener Bevölkerung – als persönliche Erinnerungsstücke – näher bringt. Der Fokus der Ausstellung liegt auf der Verbindung von objektiven Fakten und Erkenntnissen der Geschichtsschreibung über Dokumente und Karten aus der betreffenden Zeit sowie auf einer Beteiligung von Zeitzeugen, die auch im Buch einen großen Raum erhalten. Gerade dadurch soll Alltagsgeschichte von Flucht und Vertreibung und damit das Schicksal der Ankommenden in Pfaffenhofen fassbarer werden.

Die Ausstellungseröffnung findet am **Freitag, 4. November, um 19.30 Uhr** im Foyer des Rathauses statt, gleichzeitig ist dies auch der Erscheinungstermin des Buchs, das zu dieser Gelegenheit der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Die Ausstellung wird bis einschließlich **Samstag, 3. Dezember**, in den Ausstellungsflächen im Rathaus – im Foyer und im 1. Stock – zu den regulären Öffnungszeiten des Bürgerbüros zu sehen sein: montags von 8 bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr, donnerstags von 7 bis 18 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr.

Am **Samstag, 5. November**, wird Historiker und Stadtarchivar Andreas Sauer persönlich sein Buch vorstellen und durch die Ausstellung führen. Bei diesem Termin um **16 Uhr** besteht die Möglichkeit, noch tiefer in das Thema einzusteigen und sich weiterführende Informationen vom Autor zu holen.

Höhepunkt und Abschluss des Projekts ist der „Tag der (Neuen) Heimat“, eine Festveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestags von Flucht und Vertreibung. Der Tag der Heimat ist in Deutschland ein offizieller Gedenktag – in Pfaffenhofen wird er alle zwei Jahre begangen. Bei der Veranstaltung im Festsaal des Rathauses am **Sonntag, 13. November, um 20 Uhr** widmet sich die Stadt in Kooperation mit dem Bund der Vertriebenen dem Gedenken auf volkulturelle Art und Weise: Im Mittelpunkt werden Tanz, Folklore und Musik stehen. Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen ist frei.



Das RAD-Lager am Stadtgraben diente nach 1945 als Sammellager für die in großer Zahl hereinstömrenden Heimatvertriebenen. In seinem Umfeld befindliche Baracken dienten der Unterbringung und Versorgung betroffener Familien.

Die Baracken des weiblichen Arbeitsdienstes an der Ziegelstraße beherbergten ab 1945 Flüchtlinge und Heimatvertriebene. Hier entwickelten sich Betriebe und Fertigungsstätten, die den Inhabern und Vertriebenen Arbeit und Lohn gaben.



Oben: Die am 27. Januar 1949 gegründete „Eghalanda Gmoi“ entwickelte vielfältige Aktivitäten und bemühte sich um die Integration ihrer Mitglieder in das neue Lebensumfeld. Gründungsfoto der „Eghalanda Gmoi“ mit dem 1. Vorsteher Josef Kroha (1. Reihe 5. v. l.) und dem Leitmotiv „Für unna Hoimat alls“ (1949).



Oben: Teilnahme der „Eghalanda Gmoi“ am Trachtenfest des Illtaler Trachtenvereins (1952).



Links: Die 1945 in Eutenhofen gegründete Werbeagentur „Pips“ war ein typischer Flüchtlingskleinbetrieb und entwarf Prospekte, Flyer und Visitenkarten für Kunden im süddeutschen Raum.

RATHAUSKONZERTE: DIE 31. SAISON

„5 plus 1“ Klassikkonzerte von Oktober bis März

„5 plus 1“ heißt es auch in der diesjährigen, mittlerweile 31. Saison bei den Klassikkonzerten der Stadt Pfaffenhofen: Zusätzlich zu den fünf Konzerten im historischen Festsaal des Rathauses findet am 4. Dezember ein Konzert des Barockensembles Accademia di Monaco in der Spitalkirche statt. Das Zusatzkonzert ist nicht im Abonnement enthalten; Karten sind im freien Verkauf erhältlich. Bei den weiteren Rathauskonzerten bleibt alles wie gehabt: Fünfmal attraktive Klassik auf höchstem Niveau, jeweils sonntagabends im Festsaal des Rathauses. Die Plätze sind nummeriert. Die Eintrittspreise: Das Abo für alle fünf Konzerte kostet 60 Euro (erm. 34 Euro), Einzelkarten gibt es für 15 Euro (erm. 8,50 Euro). Abonnements sind ab Donnerstag, 1. September, im Bürgerbüro/Rathaus erhältlich; allerdings werden nur die bestehenden Abos verlängert und keine neuen Abonnementkarten vergeben. Im Bürgerbüro gibt es auch immer zwei Wochen vor dem jeweiligen Konzert die Einzelkarten. Weitere Auskünfte zur Konzertreihe im Kulturbüro der Stadtverwaltung bei Marion Friedl, Tel. (0 84 41) 78-142.

1. RATHAUSKONZERT: LIEDERABEND MIT KRENARE GASHI

Sonntag, 16. Oktober, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Einzelkarten-VVK ab 4. Oktober im Bürgerbüro/Rathaus

Das erste Rathauskonzert der Saison 2016/17 bringt mit der in Priština/Kosovo geborenen Sopranistin Krenare Gashi eine junge Künstlerin mit internationalem Ruf nach Pfaffenhofen. Das Programm ihres Liederabends bietet ein breites Spektrum an Kunstliedern von Johannes Brahms, Henri Duparc, Gioachino Rossini, William Walton oder Richard Strauss. Sie studierte Gesang in ihrer Heimatstadt und an der Musikhochschule



Detmold; nach Diplom und Konzertexamen folgte ein Aufbaustudium in Minneapolis/USA. Ihr Operndebüt gab sie am Landestheater Detmold, Gastengagements führten sie an die Opernhäuser in Köln, Frankfurt und Chicago. Im Konzertbereich sowie im geistlichen Repertoire verfügt sie über ein breites Programm vom Barock bis in die Gegenwart. Mit besonderer Leidenschaft widmet sich Gashi allerdings dem Liedgesang. Sie gab Liederabende an der Deutschen Botschaft in Tokyo oder dem Chicago Cultural Centre. Begleitet wird sie von der Pianistin Susanna Klovsky; auch sie ein junges Talent, das schon Preise im Fach Klavier Solo und Kammermusik bei verschiedenen Wettbewerben gewann und zu den jüngsten Stipendiaten der Yehudi Menuhin-Stiftung zählt. Bereits während ihres Studiums an der Musikhochschule München hat sie sich einen Namen als Kammermusikpartnerin und Liedbegleiterin gemacht und wird regelmäßig zu großen internationalen Festivals eingeladen.

Rathaus Festsaal
PFAFFENHOFEN

2. RATHAUSKONZERT: ARCIS SAXOPHON QUARTETT

Sonntag, 6. November, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Einzelkarten-VVK ab 24. Oktober im Bürgerbüro/Rathaus

Von Bach bis Gershwin: Mit dem Arcis Saxophon Quartett gastiert eine ebenso außergewöhnliche wie junge Formation mit breitem musikalischen Spektrum im Festsaal des Rathauses. Claus Hierluksch (Sopransaxophon), Ricarda Fuss (Altsaxophon), Claudia Jope (Tenorsaxophon) und Jure Knez (Baritonsaxophon) beweisen seit 2009, dass ihr Hauptinteresse sowohl in der Ergründung der klassischen Originalliteratur liegt als auch darin, mit modernen Werken und Auftragskompositionen die Entwicklung der Gattung voranzutreiben und neue Impulse für die Kammermusikwelt zu setzen. Einen guten Eindruck davon bietet ihr spannendes Programm: Die „Sechs Bagatellen“ von György Ligeti, Johann Sebastian Bachs „Italienisches



Konzert“, „Petit quatuor pour saxophones“ von Jean Françaix, das Quartett für vier Saxophone, op. 109, von Alexander Glazunov sowie George Gershwins „Porgy and Bess“-Suite. Mit brennender Leidenschaft begeistern sie ihr Publikum und erzeugen durch ihre charismatische und authentische Bühnenpräsenz in dieser seltenen Formation der Kammermusik eine klangliche Tiefenwirkung, die das gesamte Farbspektrum des Saxophons aufleuchten lässt. Das vielfach ausgezeichnete Quartett aus München erobert die Bühnen dieser Welt im Sturm: Nach dem internationalen Debüt am Tschaikowski Konservatorium in Moskau und der Wigmore Hall in London folgt für 2017 die Einladung in die Berliner Philharmonie.

RATHAUSKONZERTE: VORSCHAU

Zusatzkonzert „5 + 1“: So, 4. Dezember, 20 Uhr (Spitalkirche)
Accademia di Monaco

3. Rathauskonzert: So, 15. Januar, 20 Uhr

„Schlag Acht“ – Die Schlagzeuger der Münchner Philharmoniker: Sebastian Förschl, Stefan Gagelmann, Jörg Hannabach, Michael Leopold

4. Rathauskonzert: So, 12. Februar, 20 Uhr

Wiener Klaviertrio – Matthias Gredler (Violoncello), Stefan Medl (Klavier), David McCarroll (Violine)

5. Rathauskonzert: So, 19. März, 20 Uhr

Klavierduo Walachowski – Anna und Ines Walachowski

ALTE WERKSTATT, NEUER JAZZ

Künstlerwerkstatt: Vier Konzerte und eine Vernissage zum Auftakt in die neue Saison

Freitag, 30. September: Martin Auer Quintett – „Kind of Blue“

Das renommierte Quintett um Trompeter Martin Auer präsentiert zum Saisonstart sein neuestes Album „Our Kind of“, eine Neuinterpretation des 1959 erschienenen Columbia-Records-Klassikers „Kind of Blue“ von Miles Davis, das zum meistverkauften Album der Jazz-Geschichte avancierte. Gegründet 1995 ist der vielfach ausgezeichnete und weit gereiste Fünfer mit Basis in Oberbayern nicht nur ein Konglomerat außergewöhnlicher Musikerpersönlichkeiten, sondern eine Truppe verschworener bester Freunde. In mehr als 20 Jahren haben sie ein großes Repertoire an Eigenkompositionen und Arrangements erarbeitet und dadurch einen unverkennbaren Bandsound entwickelt, ohne sich stilistisch festzulegen – egal, ob man das nun Modern Jazz, Mainstream, Contemporary oder Indie-Jazz nennen will.

Martin Auer (Trompete), Florian Trübsbach (Saxophon), Jan Eschke (Piano), Andi Kurz (Bass), Bastian Jütte (Schlagzeug)



Freitag, 7. Oktober: Peter Ehwald's Double Trouble/ Vernissage Gottfried Müller

Zwei Bässe, Schlagzeug, Saxophon – diese ungewöhnliche Quartettbesetzung bringt der Berliner Komponist und Saxophonist Peter Ehwald in die Künstlerwerkstatt. Sie ist für ihn nicht nur ein Experiment in der Tradition John Coltranes, der sich ebenfalls gerne mit mehreren



Bässen umgab. Ehwalds Quartett Double Trouble ist vor allem eine ideale Spielwiese, um in gewitzten Kompositionen verschiedene Musikstile, song-

ähnliche Strukturen und Kammermusik miteinander zu verbinden und mit Improvisation und Jazz zu verknüpfen; stets gepaart mit entfesselter Spielfreude und Spontaneität.

Vor dem Konzert findet ab 20 Uhr die Vernissage zur Ausstellung „Zeichnungen und Objektbilder“ des in Hettenshausen lebenden Dortmunder TU-Professors für Architekturdarstellung Gottfried Müller statt (siehe auch S. 27).

Peter Ehwald (Saxophon), Robert Landfermann (Bass), Andreas Lang (Bass), Jonas Burgwinkel (Schlagzeug)

Samstag, 29. Oktober: Alexander Wienand Trio

„Musik mit griffigen Themen und zupackenden Rhythmen, die eingängig, aber auch anspruchsvoll ist. Musik, die auch anstecken und sehr mitreißen kann.“ So beschrieb ein Jazzkritiker die Musik des mehrfach preisgekrönten Klaviertrios um den 1982 geborenen Pianisten Alexander Wienand. Der junge Dreier spannt improvisierend den Bogen vom ruhigen Ohrwurm-Song zu hingebungsvollen Soli-Explosionen, von zeitgenössischem Kammerjazz bis hin zu schrägen Grooves. Dabei bleibt auch Platz für die leisen, nachdenklichen Töne – Jazz, der die abendländische Tradition längst verinnerlicht hat, der stilistische Grenzen zu Neuer Musik, zwischen authentischer Interpretation Alter Musik und moderner Improvisation verschwimmen lässt.

Alexander Wienand (Piano), Felix Himmler (Bass), Tobias Schirmer (Schlagzeug)

Freitag, 18. November: EmiBatett

Das EmiBatett spielt Kompositionen der Cellistin Elisabeth Fügemann für die Besetzung Posaune, Violoncello und Kontrabass. Auf dem Debüt-Album des Kölner Ensembles wird Fügemanns Trio um ein präpariertes Klavier, präparierte Snare Drum und Becken erweitert. Die Stücke pendeln somit zwischen den Klanglichkeiten von Trio und Quintett und formen eine versteckte Symmetrie, die ergänzt wird von freien Improvisationen. Elisabeth Fügemann, geboren 1985, ist Cellistin an der Schnittstelle unterschiedlicher musikalischer Genres: freie Improvisation, experimentelle Musik, Neue komponierte Musik und Jazz.

Daneben arbeitet sie in interdisziplinären Projekten mit Tänzern, visuellen Künstlern und Schriftstellern zusammen.

Elisabeth Fügemann (Cello), Matthias Mücke (Posaune), Robert Landfermann (Kontrabass), Philip Zoubek (Präpariertes Klavier), Etienne Nillesen (Präparierte Snare Drum und Becken)



GITARREN-GURUS, FOLK-GIGANTEN, SPIELLEUTE

Vier Konzerte und zweimal Kabarett auf der intakt Musikbühne

**Freitag, 30. September:
Jörg Klein – I call it Blues**

**Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 12 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro**



Der Ingolstädter „Gitarren-Guru“ Jörg Klein steht wieder auf der Bühne! Dieses Mal zusammen mit seinem aktuellen Blues-Projekt. Wer also auf sensationelle Klassiker in authentischer Blues-Manier steht, der ist hier gut aufgehoben: Beißende Gitarren, stampfende Beats – das volle Programm eben. Jörg Klein

hat sich überregional als hervorragender Gitarrist einen Namen gemacht und ist in ganz Deutschland bekannt. Spätestens durch seine YouTube-Erfolge mit dem Crash-Kurs für Gitarre hat er die bayerischen Grenzen weit überschritten. Durch seine sympathische Art auf der Bühne versteht er es, Publikum und Mitmusiker zu bezaubern. Ein äußerst unterhaltsamer Abend – garantiert.

**Samstag, 12. November:
10 Jahre Fatzwerk:
Jubiläumskonzert/Live-Mitschnitt
(Mittelaltermusik)**

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr); Eintritt frei!

In einer Zeit, in der Heuschrecken noch zwei Meter groß waren und Pferde noch 0,8 PS hatten, baute sich ein Neandertaler eine Trommel, um damit zu musizieren.



In einer Zeit, in der Ritter in Rüstungen ihren Ausdünstungen ausgesetzt waren, stimmte ein edler Burgherr schräge Töne auf seinem Dudelsack an. In einer Zeit, in der technische Erfindungen wie Pilze aus dem Boden schossen, entlockte der Gehilfe von Rudolf Diesel seiner Mandola zarte Klänge. In einer Zeit, in der die ganze Welt zu Discomusik tanzte, ergriff ein Discoboy Tamburin und Darabuka, um einmal richtig abzutancen. In einer Zeit, die erst sein wird, entdeckt ein Zeitreisender ein mittelalterliches Instrument, mit dem er fortan schrecklichen Lärm machen wird. Durch eine Zeitanomalie geschah es, dass diese fünf Personen zusammenfanden und die Band Fatzwerk gründeten. Der Rest ist Geschichte. Oder wird Geschichte sein.

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

**Freitag, 18. November:
Matching Ties-Duo
(Irish und British Folk, Bluegrass, Blues)**

**Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 12 Euro (VVK), Abendkasse 15 Euro**

Die zwei außergewöhnlichen Folk-Musiker mit den zusammenpassenden Krawatten, Paul Stowe (USA, Western- und Steelgitarren, Mundharmonika) und Trevor Morris (GB, Mandoline, irische Bouzouki, Gitarre) spielen seit 1986 irischen und britischen Folk, Bluegrass und Blues. Sie sind nicht nur



gekonnte Stilisten auf einer Vielzahl von akustischen Saiteninstrumenten, sondern auch begnadete Sänger und Entertainer. Als perfekt eingespieltes Duo und durch die Erfahrung von über 3000 Konzerten zählen die beiden sympathischen Musiker zu den Besten der europäischen Folk- und Akustik-Musik-Szene.

**Sonntag, 27. November:
Winter-Schulkonzert des intakt Musikinstituts**

Beginn 15 Uhr; Eintritt frei!

Beim Winterkonzert des intakt Musikinstituts zeigen die Schülerinnen und Schüler der gemeinnützigen Pfaffenhofener Privatmusikschule, was sie in den ersten Monaten des neuen Schuljahres schon alles gelernt haben. Das Programm ist dabei eine kunterbunte Mischung: Vom Anfänger bis hin zum Profi, vom hoffnungsvollen Talent zum Spätberufenen, von Tasten und Saiten über Holz bis Blech, von „Hänschen klein“ bis hin zu Metallica.

KABARETT AUF DER MUSIKBÜHNE

Samstag, 15. Oktober:

Michael Altinger – „Hell“ (Neues Soloprogramm mit Band – Vorpremiere!)

Freitag, 4. November:

El Mago Masin – „Rolle rückwärts“

Ausführliche Informationen auf Seite 29 sowie unter www.intakt-musikinstitut.de.

ANZEIGE

in:takt
musikinstitut



Kurz Kurz?*

Probestunde kostenlos.

*(noch kein Lang Lang)

intakt Musikinstitut gemeinnützige GmbH, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen

08441 / 277640

www.intakt-musikinstitut.de
info@intakt-musikinstitut.de

SCHMUCKSTÜCKE DER OPERNLITERATUR

„Voilà! Opera!“ gastiert im Oktober erneut mit einer Operngala im Festsaal des Rathauses

Es scheint sich langsam zu einer guten Gewohnheit, zu einer gewissen Tradition hinsichtlich klassischer Konzerte in unserer Stadt zu entwickeln: Nach stets bester Resonanz in den letzten Jahren gastiert der Münchner Verein „Voilà! Opera!“ zum wiederholten Mal mit einer Operngala im Festsaal des Rathauses. Und auch dieses Mal steht wieder ein unterhaltsamer Abend auf dem Programm, der viele Schmuckstücke der Opernliteratur beinhaltet und wunderschöne Melodien aus italienischen und französischen Opern vorstellt. Moderiert in gewohnt charmanter Manier von Pianist Stellario Fagone führen Maria Czeiler (Sopran), Anton Klotzner (Tenor) und Jens Müller (Bariton) durch verschiedene

INFORMATIONEN

Sonntag, 9. Oktober, 18 Uhr

„Voilà! Opera!“ – Operngala

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 18 Euro, erm. 14 Euro (zzgl. 10% VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf:
Pfaffenhofener Kurier,
Hauptplatz 31,
Tel. (0 84 41) 8 69 33;
Schreibwaren Prechter,
Ingolstädter Str. 18,
Tel. (0 84 41) 8 40 04

Epochen, von Mozart über einen Belcanto-Abstecher mit Donizetti und ein paar romantischen Momenten mit Puccini, bis hin zu Verismo-Klängen mit „I Pagliacci“. Zu Gehör kommen dabei unter anderem Arien und Duette aus Manon Lescaut, Don Giovanni, Faust oder Lucia di Lammermoor.

Epochen, von Mozart über einen Belcanto-Abstecher mit Donizetti und ein paar romantischen Momenten mit Puccini, bis hin zu Verismo-Klängen mit „I Pagliacci“. Zu Gehör kommen dabei unter anderem Arien und Duette aus Manon Lescaut, Don Giovanni, Faust oder Lucia di Lammermoor.

Gerne gesehener Gast auf der Rathausbühne: Die Münchner Sopranistin Maria Czeiler gründete 2010 den Verein „Voilà! Opera!“, mit dem sie auch in diesem Herbst wieder eine Operngala in den altherwürdigen Festsaal bringt. Am Freitag, 18. November, gastiert Maria Czeiler zudem erstmals mit einem Liederabend in Pfaffenhofen.



LITERARISCHER LIEDERABEND

„Du bist die Ruh“: Musikalische Hommage an Friedrich Rückert zum 150. Todestag

Nach stets gut besuchten Opern- und Operettenabenden im Lauf der letzten Jahre gastiert die Münchner Sopranistin Maria Czeiler in diesem Herbst erstmals auch mit einem Liederabend im Festsaal des Pfaffenhofener Rathauses. Zusammen mit ihrem in Turin geborenen Pianisten Stellario Fagone, international gefragter Dirigent, Korrepetitor und Liedbegleiter, widmet sie das Programm des Abends unter dem Titel „Du bist die Ruh“ dem großen Dichter, Orientalisten und Zeitkritiker Friedrich Rückert (1788–1866). Er war einer der frühesten Vermittler orientalischer Literatur in Deutschland und hat als Gelehrter und Übersetzer nah- und fernöstlicher Lyrik der deutschen Sprache einen Schatz geschenkt, den keine andere Sprache besitzt. Auch seine eigenen Werke sind erstaunlich und viele Komponisten der damaligen Zeit haben seine Gedichte geschätzt und vertont. An diesem Abend werden die

Zuhörer mehr über diesen großen Dichter erfahren und diese wunderschöne Musik hören können, unter anderem Lieder von Clara und Robert Schumann, Gustav Mahler, Franz Schubert oder Carl Loewe. Darin geht es um die großen Themen Liebe, Sehnsucht, Glaube, Hoffnung und Tod. Aber Friedrich Rückert hatte auch viel Humor, und der wird bei diesem literarischen Liederabend sicherlich auch nicht fehlen.

INFORMATIONEN

Freitag, 18. November, 20 Uhr

**Liederabend:
„Du bist die Ruh“**

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 18 Euro, erm. 14 Euro (zzgl. 10% VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf:
Pfaffenhofener Kurier,
Hauptplatz 31,
Tel. (0 84 41) 8 69 33

GROSSE BANDE, FETTER SOUND

Big Band der Stadtkapelle gibt Konzert im Rathausfestsaal

Bei sämtlichen Konzerten der Stadtkapelle Pfaffenhofen erfreuen sich ihre Auftritte stets großer Beliebtheit beim Publikum, Zugaben sind quasi abonniert. Nun wagt sich die Big Band von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V. nach großem Zuspruch im vergangenen Herbst erneut mit einem abendfüllenden Programm an die Öffentlichkeit: Am Sonntag, 23. Oktober, lädt die „große Bande“ der Stadtmusikanten unter der in langen Jahren bewährten Leitung von Dirigent, Posaunist und Musikschulleiter Auwi Geyer zu einem Big-Band-Konzert in den Festsaal des Rathauses.

Freunde schmissigen Bläuersounds in klassischer, großer Besetzung mit Blech, Holz und Rhythmusgruppe – bisweilen garniert mit Gesang – dürfen sich auf ein Programm erlesener Perlen der Literatur dieses Genres freuen: Unter anderem kommen zu Gehör Swing-Klassiker wie „In the mood“ oder „American Patrol“, die das Glenn Miller Orchestra berühmt machten. Aber auch neu arrangierte Meilensteine

der Pop- und Rockmusik, etwa „Can't buy me love“ von den Beatles, „Something stupid“ von Robbie Williams oder sogar die Hardrock-Hymne „Highway to hell“ von AC/DC finden sich im Repertoire der Pfaffenhofener Big Band.



Die Big Band der Stadtkapelle Pfaffenhofen unter der Leitung von Auwi Geyer gibt Ende Oktober erneut ein Konzert im Festsaal des Rathauses.

(Foto: Christof Schmidl)

INFORMATIONEN

**Sonntag, 23. Oktober,
16.30 Uhr**

**Konzert der Big Band der
Stadtkapelle Pfaffenhofen**

Festsaal des Rathauses

Veranstalter:
Stadtkapelle und Spielmannszug
Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.

Eintritt frei,
Spenden willkommen!

DER KLANG DES ORIENTS

Konzert mit Gayane Sureni und Hadi Alizadeh im Rathausfestsaal

Bei ihrem Konzert vor einem Jahr wurden sie vom Pfaffenhofener Publikum frenetisch gefeiert. Nun sind die armenische Sängerin Gayane Sureni und der iranische Perkussionist Hadi Alizadeh auf Einladung des Vereins Freundschaft mit Valjevo e.V. erneut im Festsaal des Rathauses zu hören. Gayane Sureni hat am Music College Etschmiadzin klassischen Gesang, Jazz und armenische Volksmusik studiert. In ihrer Heimat war sie mit verschiedenen Ensembles als Solistin tätig und wurde bereits als Sängerin in den Vatikan eingeladen. Zu ihren wunderschönen lebhaften und meditativen Liedern setzt der iranische Trommler Hadi Alizadeh auf der klassischen persischen, becherförmigen Trommel Tonbak und der kurdischen Rahmentrommel Daf virtuos die rhythmischen Akzente. Alizadeh stammt aus Ilam an der



iranisch-irakischen Grenze und erhielt seine musikalische Ausbildung in Teheran. Bereits im Iran wurde er einem breiten Publikum durch Auftritte, Rundfunk und Fernsehen bekannt, daneben trat er bei zahlreichen Festivals auf. 2011 gründete er die Gruppe „Alamo“; im selben Jahr wurde Hadi Alizadeh beim internationalen Musikwettbewerb in Val Tidone als bester Instrumentalist ausgezeichnet.

INFORMATIONEN

Samstag, 1. Oktober, 20 Uhr

Gayane Sureni und Hadi Alizadeh

Lieder und Rhythmen aus dem Orient

Festsaal des Rathauses

Veranstalter: Freundschaft mit Valjevo e.V.

Eintritt: 10 Euro, Arbeitslose und Schüler 5 Euro (Abendkasse)

20 JAHRE STIMMEN DER FREUDE

Voices of Joy: Jubiläumskonzert im Festsaal des Rathauses

Im Herbst 1996 traf sich ein Grüppchen Musikbegeisterter nach einem Zeitungsaufruf beim Fischerwirt in Illmünster zu einer Gesangsprobe. Man versuchte sich tastend und a capella an Spirituals und Gospels – und fand großen Gefallen daran: Ein Chor war geboren. Die Voices of Joy. Schon bald gründeten die Mitglieder der ersten Stunde einen gemeinnützigen Trägerverein. Seitdem sind die „Stimmen der Freude“ eine feste Größe im kulturellen Leben der Stadt Pfaffenhofen – und weit darüber hinaus; etwa bei Auftritten im Münchner Raum, in Franken oder 2007 in Polen. Im Rahmen von Kirchenkonzerten und öffentlichen Veranstaltungen erfreut der Chor ein breites

Publikum und konnte durch zahlreiche Benefizkonzerte einen erheblichen Beitrag für regionale karitative Zwecke leisten. Seit Juli 1997 ist der Chor mit mittlerweile fast 60 aktiven Sängerinnen und Sängern in professionellen Händen der Musikpädagogin Barbara Scheer, die einen Großteil der Lieder eigens für Voices of Joy arrangiert und auch darauf achtet, dass neben dem hohen Anspruch Spaß und Freude an der Musik nicht zu kurz kommen.



20 Jahre Voices of Joy – ein guter Grund zum Feiern. Und so kann man sich zum Jubiläum auf ein Konzert der etwas anderen Art freuen. Unter dem Motto „Ein Chor und seine Möglichkeiten“ werden natürlich Spirituals und Gospels erklingen, aber man wird auch überrascht sein, welche Vielfalt noch in dem Chor steckt, wenn ungeahnte Talente aus den eigenen Reihen sich von einer ganz neuen Seite präsentieren.

INFORMATIONEN

Samstag, 12. November, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Jubiläumskonzert: 20 Jahre Voices of Joy

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 15 Euro (VVK/ AK)

Kartenvorverkauf (ab 17. Oktober): Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, Tel. (0 84 41) 8 09 30

PHILOSOPH DES WIENERLIEDES

Roland Neuwirth & Extremschrammeln beim Schrätzenstaller

Der österreichische Autor, Sänger und Komponist Roland Neuwirth befindet sich nach über 40 Jahren Bandhistorie mit seiner bekannten Formation Extremschrammeln auf Abschiedstournee. Mit dem Programm „Des End vom Liad“ macht er auf Einladung der Liedertafel Pfaffenhofen Halt im Schrätzenstallersaal in Hettenshausen. Geboren 1950 in Wien, gilt Neuwirth als Erneuerer oder sogar „Philosoph des Wienerliedes“. Er hat den deklarierten Hang zur Tradition und gleichzeitig die Essenz der Wiener Musik derart inhaliert, dass er ihre Grenzen jederzeit überschreiten kann, ohne ihr Hoheitsgebiet zu verlassen. Die Lieder in diesem letzten Programm kommen federleicht daher, haben

aber gleichwohl Gewicht, Aura, auch einen Schuss Unvergänglichkeit. Sie fassen das

Schaffen eines der großen Künstler Wiens zusammen. Die bewährte Besetzung mit der Überstimmte Doris Windhager, der Streicherabteilung mit Manfred Kammerhofer und Bernie Mallinger sowie Marko Živadinović an der Wiener Knöpferlharmonika garantiert den unverwechselbaren Klang der Extremschrammeln: schrammelig, ein wenig Blues, eine Ahnung Jazz, und viele neue Töne. Aber vor allem Neuwirths Sprache verleiht den Liedern jene scharfen Konturen, für die das moderne Wien fast jede Subtilität verloren hat.



INFORMATIONEN

Dienstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Roland Neuwirth & Extremschrammeln: „Des End vom Liad“

Gasthof Schrätzenstaller, Hettenshausen

Veranstalter: Liedertafel e.V. Pfaffenhofen

Eintritt: 22 Euro (VVK/ AK)

Kartenvorverkauf: Weinzierl's Weinkistl, Schulstraße 9, Tel. (0 84 41) 74 82, oder bei Walter Steiner, Tel. (0 84 41) 98 10

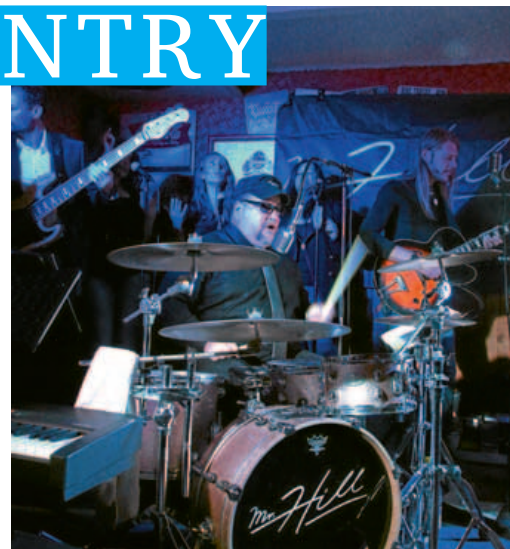
ROCK, FUNK UND COUNTRY IM SOUNDKELLER

Pfaffenhofener Musikneipe im Stegerbräu startet am 1. Oktober in die neue Saison

„Licht aus – Spot an!“ Getreu Ilja Richters legendärer Ansage bei der ZDF-Disco in den 1970er Jahren startet der Stegerbräu-Soundkeller Anfang Oktober in die Konzert-Saison 2016/17. Jeden Samstagabend ab 21 Uhr, teilweise auch schon freitags, gibt es im alten Brauereigewölbe an der Ingolstädter Straße in Pfaffenhofen wieder Livemusik bei freiem Eintritt. Für den heißen Auftakt sorgt am Samstag, 1. Oktober, die Pfaffenhofener **Kneipenband**, die seit vielen Jahren erfolgreich die lokale Musikszene rockt und bei ihrem neuerlichen Heimspiel den Soundkeller garantiert wieder zum Kochen bringen wird. Auch an den kommenden Wochenenden gibt es im Soundkeller einen bunten Musik-Mix mit vielen alten Bekannten aus dem Umland, aber auch zahlreichen neuen Bands, die zum ersten Mal in Pfaffenhofen auftreten. Mit dabei sind unter anderem die Soundkeller-Hausbands **Scream**, **Black Jack & the Rippers** und **French Connection**. Ein Wiedersehen gibt es ebenso mit dem Augsburger Profi-Schlagzeuger **Mr. Hill** und seiner erstklassigen Formation. Gespannt sein darf man auf die Soundkeller-Debüts des Geisenfelder Country-sängers Erwin Koppold alias **Hollegreat**, der Funk- und Soulformation um **Dr. Funkenstein** und der Coverband **Boarisch Creme**, nun schon die fünfte Rockgruppe, mit der sich der Regensburger Bassist Christian Röhl im Soundkeller vorstellen wird. Bei Redaktionsschluss dieses Magazins

standen die Termine der Soundkellerkonzerte im kommenden Herbst noch nicht endgültig fest.

Das komplette Veranstaltungsprogramm wird rechtzeitig unter www.facebook.com/soundkeller/ veröffentlicht.



Die Augsburger Rockformation Mr. Hill steht neben vielen weiteren Bands im Herbst 2016 auf der Soundkeller-Bühne.

STEGERBRÄUS SOUNDKELLER

Soundkeller im Gasthaus Stegerbräu,
Ingolstädter Str. 13 (Eingang Löwenstraße)

Konzertbeginn jeweils um 21 Uhr,
Einlass ab 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei.

Alle aktuellen Konzerttermine und ausführliche
Informationen zum Programm: www.facebook.com/soundkeller

REISE DURCH STILE UND KULTUREN

Hamburger Folk-Band Trasnú gibt Gastspiel im Hotel Alea



Trasnú ist eine Folk-Band aus Hamburg und spielt hauptsächlich traditionellen Irish und Scottish Folk, oft aber auch Musik aus anderen Ecken Europas und der Welt. Am Samstag, 17. September, gastieren die drei Hamburger Jungs nach zuletzt auf der intakt Musikbühne im Hotel Alea, das sich damit erstmals

als Bühne für Livemusik vorstellen will. Der Name Trasnú kommt aus dem irisch-gälischen und bedeutet überqueren, Brückenschlag, Verbindung oder Schnittmenge – alles Worte, die diese Musik treffend beschreiben. Dabei hat die Band nicht den Anspruch, alles hundertprozentig traditionell wiederzugeben, denn Musik soll – auch von den Musikern – gelebt werden. So wirkt manch traditionelle Melodie plötzlich wie frisch aus den Charts, und umgekehrt: Guido Plüschke (Gesang, Banjo, Tenorgitarre, Bouzouki, Bodhrán), Cornelius „Zorny“ Bode (Gitarre, Gesang) und Steffen Gabriel (Flute, Whistle,

Knopfakkordeon) haben keine Berührungsängste und scheuen sich nicht, mit Klischees und Stereotypen zu brechen und den Zuhörer mit höchst unerwarteten Arrangements und musikalischen Späßen zu überraschen.

Musik aus allen Ecken Europas und der Welt: Die Hamburger Folk-Band Trasnú gastiert Mitte September im Hotel Alea.

INFORMATIONEN

Samstag, 17. September, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Trasnú – Irish Folk Music

Hotel Alea, Joseph-Fraunhofer-Straße 18

Eintritt: 13 Euro (VVK), Abendkasse 16 Euro

Kartenvorverkauf: Hotel Alea, Joseph-Fraunhofer-Straße 18;
Tabak Breitner, Hauptplatz 41; Pfaffenhofener Kurier,
Hauptplatz 31; Bestell-Hotline: Tel. (08 41) 96 68 00

ALTE LIEDER VOM BALKAN

Duo Lea Heib und Rainer Kuhwald in der StraßenSchuhFreienPrivatZone

Lea Heib (Gesang) und Rainer Kuhwald (Akkordeon) interpretieren in der StraßenSchuhFreienPrivatZone bekannte slawische Lieder aus dem frühen 20. Jahrhundert über Lebenskunst und Liebesleid, sogenannte „Starogradske pjesme“, was so viel bedeutet wie „alte Lieder“. Die Zuhörer werden entführt auf eine Reise durch die Vojvodina, eine autonome Provinz in Serbien, in der viele verschiedene Volksgruppen leben, Bosnien und die wilden Schluchten des Balkans, der Heimat von Lea Heib. Die beiden Interpreten haben sich zufällig über die Musik kennengelernt; sie spielen zum ersten Mal gemeinsam in Pfaffenhofen. Rainer Kuhwald kommt unter anderem von der Klezmermusik, Lea Heib von der Balkan-Gypsy-Musik.



INFORMATIONEN

Samstag, 8. Oktober, 20 Uhr

Lea Heib und Rainer Kuhwald : „Old city music“

StraßenSchuhFreiePrivatZone, Türllorstraße 26a

Eintritt frei! Offene Privatveranstaltung, begrenzte Platzanzahl,
Reservierung erwünscht bei Manfred „Mensch“ Mayer,
Tel. (0 84 41) 7 20 23.

KONZERTE IN DER STADTPFARRKIRCHE

Weltberühmter Münchner Bach-Chor konzertiert zum 40-jährigen Jubiläum der Sandtner-Orgel

Sonntag, 11. September, 11.45 Uhr Musik zu Ordinarium und Proprium im Spiegel von Klassik und Moderne

- Wolfgang Amadeus Mozart: Missa in C, KV 317, „Krönungsmesse“; Peter Wittrich: „Proprium für ein Heiligenfest“
- Masako Goda (Sopran), Carolin Cervino (Alt), David Kerber (Tenor), Nikolai Ardey (Bass), Kammerchor „A-cappella-nova“ Pfaffenhofen, Kammerorchester St. Johannes; Leitung: Max Penger

Sonntag, 18. September, 11.45 Uhr „MEMO!“ – Zyklus 12: Sonderkonzert zum Orgeljubiläum

„Singet dem Herrn“ – Max Reger zum 100. Todestag

- J. S. Bach: Motette „Komm, Jesu, komm“ für achtstimmigen Chor; M. Reger: Introduction und Passacaglia d-Moll für Orgel; M. Reger: „Acht geistliche Gesänge“ für vier- bis achtstimmigen Chor; P. Wittrich: „Paulus“ (aus den „Apostelbildern“) für Orgel; J. S. Bach: Motette „Singet dem Herrn“ für achtstimmigen Chor
- Münchener Bach-Chor; Leitung: Karl-Friedrich Beringer; Bernhard Buttman (Orgel)
- Karten zu 20, 15, 10 und 5 Euro im Vorverkauf in der Geschäftsstelle des Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, sowie im Internet unter www.okticket.de. Weitere Informationen unter: www.kirchenchor-pfaffenhofen.de bzw. www.memo-konzerte.de.

1954 von Karl Richter gegründet, erlangte der Münchener Bach-Chor vor allem mit seinen Bach-Interpretationen auf großen internationalen Tourneen und durch Aufnahmen auf Schallplatten und CDs Weltruf. Lebendig strukturierte Bach-Interpretationen, inspiriert durch die historische Aufführungspraxis, stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Ausgefallene Programmkonzepte sowie eine Erweiterung des Repertoires sind inzwischen zu Markenzeichen des Ensembles geworden, ebenso wie dessen vielfach gelobte transparente Klangqualität. Der Münchener Bach-Chor arbeitet mit seinen traditionellen Partnern, dem Münchener Bach-Orchester und



dem Bach Collegium München, zusammen, aber auch mit namhaften europäischen Orchestern. Er tritt in den großen Münchner Sälen, in bedeutenden Musikzentren sowie bei internationalen Festivals auf. CD- und DVD-Aufnahmen dokumentieren die fruchtbare Zusammenarbeit der großen Münchner Bach-Ensembles.

VORSCHAU: LUZ AMOI

Freitag, 2. Dezember, 20 Uhr

Luz amoi: „Bald ist Weihnachten“

Eine Hommage an die alpenländische Musiktradition der Adventszeit

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist

Veranstalter: Kath. Pfarrei Pfaffenhofen

Informationen zu Eintrittspreisen und Vorverkauf (bei Schreibwaren Daubmeier) entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Tagespresse; weitere Informationen unter www.luzamoi.de.

dem Bach Collegium München, zusammen, aber auch mit namhaften europäischen Orchestern. Er tritt in den großen Münchner Sälen, in bedeutenden Musikzentren sowie bei internationalen Festivals auf. CD- und DVD-Aufnahmen dokumentieren die fruchtbare Zusammenarbeit der großen Münchner Bach-Ensembles.

Sonntag, 13. November, 16 Uhr Oratorienkonzert

- J. S. Bach: Kantate 140, „Wachet auf“; K. Penderecki: „Lacrimosa“; W. A. Mozart: „Münchener Kyrie“, KV 341
- N.N. (Sopran), David Kerber (Tenor), Tomi Wendt (Bass), Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist, Kammerorchester St.



Johannes; Leitung: Max Penger
• Kartenvorverkauf ab Mitte Oktober. Weitere Informationen unter www.kirchenchor-pfaffenhofen.de bzw. www.memo-konzerte.de.

Der in Pfaffenhofen aufgewachsene Basssänger Tomi Wendt, mittlerweile engagiert an der Oper in Gießen, gibt am Sonntag, 13. November, beim Oratorienkonzert in der Stadtpfarrkirche ein Gastspiel in seiner Heimatstadt. Foto: Rolf Wegst

LITURGISCHE MUSIK IN ST. JOHANNES BAPTIST

Sonntag, 2. Oktober, 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank

- Theodore Dubois: „Messe in G“ für gemischten Chor und Orgel
- Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist, Barbara Muthig (Orgel); Leitung: Max Penger

Sonntag, 16. Oktober, 10.30 Uhr Orchestermesse zum Kirchweihfest

- J. Haydn: „Missa brevis in B“ – Orgelsolomesse für Soli, gemischten Chor, Orgel und Streicher
- Doris Brummer (Sopran), Carola Reim (Alt), Günther Böckl (Tenor), Franz Oppel (Bass), Barbara Muthig (Orgel), Kirchenchor der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist, Kammerorchester St. Johannes; Leitung: Max Penger

VOLKSMUSIK IM KIRCHENJAHR

Sonntag, 2. Oktober/ Sonntag, 30. Oktober, jeweils 16 Uhr

Spitalkirche Pfaffenhofen

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen; Dozent: Günther Hausner

Eintritt frei!

Lieder und Musikstücke passend in die Zeit um Allerheiligen. Dargeboten vom Weicheringer Werkstatt'sang, Barbara Finkbeiner (Harfe) und der Familienmusik Hausner am 2. Oktober, bzw. Flauto da Capo, Holledauer Sängern und Michaela Meier (Harfe) am 30. Oktober. Die verbindenden Texte liest Helmut Lindner.

GNADENLOSES DERBLECKEN

2. Dellnhauser Gstanzlsingen im Stockerhof mit „Erdäpfekraut“ Hubert Mittermeier, dem Weber Bene und den Hanghena

Gnadenloses Derblecken auf der Bühne und direkt im Publikum, spontan und aus dem Stegreif: So lautet das Motto beim 2. Dellnhauser Gstanzlsingen. Nach bester Resonanz bei der Premiere im vergangenen Herbst kommen auf Initiative von Michael Eberwein, dem Chef der weithin bekannten Dellnhauser Musikanten, auch bei der zweiten Auflage absolute Gstanzlgrößen wie der „Erdäpfekraut“

INFORMATIONEN

Freitag, 7. Oktober, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

2. Dellnhauser Gstanzlsingen

Dellnhauser Musikanten, „Erdäpfekraut“ Hubert Mittermeier, Weber Bene, Hanghena; Moderation: Eva-Maria Oberloher

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Eintritt: Kat. I: 20 Euro; Kat. II: 18 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, sowie bei allen weiteren Geschäftsstellen des Donaukurier; online: www.okticket.de

Weitere Informationen unter www.dellnhauser-musikanten.de



Zum 2. Dellnhauser Gstanzlsingen laden die Dellnhauser Musikanten am Freitag, 7. Oktober, in den Pfaffenhofener Stockerhof. (Foto: Herbert Bungartz)

Hubert Mittermeier aus Rohr in Niederbayern und der Hochzeitslader Weber Bene aus Cham im Bayerischen Wald am Freitag, 7. Oktober, in den Stockerhof nach Pfaffenhofen. Unterstützung gibt es von den drei Holledauer Mädels der Gruppe Hanghena aus Au in der Hallertau, allesamt aktive Musikerinnen in der dortigen Marktkapelle und seit zwei Jahren unterwegs mit ihrem ersten Musikkabarett-Programm „Emanzipation schiebt o“. Die passende Musik zu diesem Lachmuskel-Marathon gibt's natürlich von den Dellnhauser Musikanten. Durch den Abend führt die Moderatorin Eva-Maria Oberloher, die den Gstanzlsängern in Sachen Humor und Schlagfertigkeit in nichts nachstehen dürfte.

BLASMUSIK UND CHORGESANG

Wolperdinger Singers zu Gast beim traditionellen Benefizkonzert von Stadtkapelle und Liedertafel

Es ist mittlerweile eine gute Tradition und alljährlich ein fester Bestandteil im Pfaffenhofener Kulturkalender: Das Wohltätigkeitskonzert von Stadtkapelle und Liedertafel Pfaffenhofen zugunsten der Spendenaktion „Vorweihnacht der guten Herzen“ am Vorabend des Ersten Advents. Neben den fünf Formationen der Stadtmusikanten – Spielmanszug, Juniororchester, Jugendstadtkapelle, Stadtkapelle und Big Band – unter der Gesamtleitung von Dirigent Manfred Leopold sowie dem Chor der Pfaffenhofener Liedertafel, konnten als musikalische Gäste für die diesjährige Benefizveranstaltung in der Aula des Schyren-Gymnasiums die Wolperdinger Singers aus Abensberg gewonnen werden.

Stadtkapelle Pfaffenhofen mit ihren fünf Formationen, Liedertafel Pfaffenhofen, Wolperdinger Singers

Aula des Schyren-Gymnasiums

Veranstalter: Stadtkapelle und Spielmanszug Pfaffenhofen e.V., Liedertafel e.V. Pfaffenhofen

Eintritt: 10 Euro, erm. 7 Euro

Kartenvorverkauf: Schuhhaus Walter, Frauenstr. 18; Weinzierl's Weinkistl, Schulstr. 9; Abendkasse

So facettenreich wie das Fa-beltier in seinem Namen, so vielseitig sind die musikalischen Stilrichtungen mit denen sich der Chor beschäftigt: Gospel, Swing, Pop, Rock und Schlager – und das mit Erfolg. So erhielt der Chor bereits die Prädikate „sehr gut“ und „gut“ beim Bayerischen und Deutschen Chorwettbewerb und erreichte den 2. Platz beim Chorwettbewerb des Deutschen Chorverbandes in Bremen. Außerdem ist das Ensemble Träger des Kulturpreises der Stadt Abensberg. Zahlreiche Konzerte, Fernsehauftritte und bereits

fünf CD-Veröffentlichungen kennzeichnen den Weg des 40-köpfigen Chores, der sich inzwischen seit 30 Jahren erfolgreich mit der „etwas anderen Chormusik“ beschäftigt.



Chormusik der etwas anderen Art: Die Wolperdinger Singers aus Abensberg.

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

Montag, 28. November, 18 Uhr

Montagskonzert der Städtischen Musikschule

Bürgerzentrum/ Hofbergsaal St. Josef, Hofberg 7

Eintritt frei!

Musik für Jung und Alt: Ende November startet die Städtische Musikschule wieder mit ihrer Montagskonzertreihe. Das erste Konzert findet wie bereits in den letzten Jahren im Hofbergsaal der Wohnanlage St. Josef statt und soll zum einen musikalisch unterhalten aber auch die generationsübergreifende Kommunikation fördern. In dem rund einstündigen Programm werden sowohl Solisten als auch Duos und Ensembles in unterschiedlichen Besetzungen zu hören sein. Die Zuhörer können sich auf ein sehr abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm freuen.



MUSIKALISCHE LICHT-MOMENTE

Themenkonzert an drei Instrumenten in der Kreuzkirche



Was ist besser in der Lage, starke Gegensätze zu beschreiben und massive Kontraste plastisch auszumalen, als die Musik? Und das schon seit vielen Jahrhunderten.

Konzertiert in der Kreuzkirche an drei Instrumenten – Orgel, Klavier und Cembalo: Der Wolnzacher Musikstudent Micha Haupt.

Dass Licht-Momente sowie Erfahrungen auf der Schattenseite des Lebens immer wieder wechseln oder gar zusammenfallen können, das erleben Menschen aller Generationen. Vielseitige Musik zum Thema Licht-Momente hat sich Micha Haupt aus Wolnzach ausgesucht. Erklungen wird sie am Sonntag, 18. September, ab 19 Uhr in der Kreuzkirche in Pfaffenhofen an drei verschiedenen Instrumenten: Orgel, Klavier und Cembalo. Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Felix-Mendelssohn Bartholdy sowie eine eigene Improvisation wird der Student an der Münchener Musikhochschule vortragen.

INFORMATIONEN

Sonntag, 18. September, 19 Uhr

Micha Haupt: Themenkonzert an drei Instrumenten

Evangelische Kreuzkirche

Eintritt frei!

CHORMUSIK AUS RUSSLAND

Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg gastiert erneut in der Kreuzkirche

Freunde russischer Vokalmusik dürfen sich nach zuletzt bester Resonanz wieder auf das Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg freuen, wenn es auf ihrer Konzertreise erneut in unsere Kreisstadt kommt. Am Freitag, 11. November, können Musikbegeisterte ab 19.30 Uhr in der Pfaffenhofener Kreuzkirche ein Chorkonzert mit geistlicher und weltlicher russischer Chormusik aus drei Jahrhunderten sowie russischen Volksliedern erleben. Der künstlerische Werdegang des Vokalensembles „Harmonie“ begann 1996 in St. Petersburg. Gegründet wurde es von seinem Dirigenten Alexandre Andrianov sowie fünf weiteren professionellen Sängern, die

alle Absolventen des Konservatoriums in St. Petersburg und gleichzeitig Gesangssolisten sind. Als Solisten oder Dirigenten blicken die Musiker auf Konzerte in zahlreichen Ländern zurück. „Harmonie“ überzeugt durch Klangschönheit und durch ein überwältigendes Klangspektrum von den Tenören bis hin zu den tiefsten Bässen.



Russische Vokalmusik aus St. Petersburg: Das Vokalensemble „Harmonie“ gastiert im November erneut in der Kreuzkirche.

(Foto: Harmonie)

INFORMATIONEN

Freitag, 11. November, 19.30 Uhr

Chormusik aus Russland: Vokalensemble „Harmonie“

Evangelische Kreuzkirche

Eintritt frei!

BÜRGERZENTRUM HOFBERG – SENIORENBÜRO



Montag, 19. September, 14 Uhr

Musikantentreff im Hofbergsaal

Alle Musikanten sind herzlich eingeladen: Ob Anfänger, Wiedereinsteiger, Sänger, Gruppen oder Einzelspieler, egal welches

Instrument – und natürlich sind auch Zuhörer herzlich willkommen. Leitung: Erich Kaisersberger.

Dienstag, 27. September, 14 Uhr

Geselliges Beisammensein

Ein unterhaltsamer Nachmittag unter Leitung von Familie Brückl. Es wird gesungen, musiziert, erzählt und zugehört.

Hofbergsaal im Bürgerzentrum Hofberg

Eintritt jeweils frei; keine Anmeldung erforderlich; Bewirtung durch das Café Hofberg

Seniorenbüro, Hofberg 7, Tel. (0 84 41) 87 92-0, E-Mail: seniorenbuero@stadt-pfaffenhofen.de

Alle aktuellen Termine (Volkstanz, Tanztreff, Musikantentreff etc.) sowie weitere Informationen unter www.pfaffenhofen.de/seniorenbuero

MEHRGENERATIONENHAUS FAM-NETZ

Dienstag, 13. September, 19.30 Uhr

Gemeinsam Singen – A-cappella-Singkreis

Alle, die Freude am Singen haben, sind eingeladen zum A-cappella-Singkreis. Es gibt ein breites Liederspektrum: Es werden regionale, nationale und internationale Lieder im Jahreskreis gesungen. Notenkenntnisse sind dazu nicht erforderlich. Persönliche Liedvorschläge sind gerne erwünscht.

Donnerstag, 15. September/Donnerstag, 29. September, jeweils 19.30 Uhr

Meditativer und Folklore-Kreistanz

Einfache Tanzschritte zu besinnlicher und beschwingter Musik für Jung und Alt. Keine Tanzerfahrung und kein Partner erforderlich. Einfach mal durchatmen, den Kopf frei bekommen und die Füße tanzen lassen. Gebühr: 8 Euro.

Mehrgenerationenhaus Fam-Netz im Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Ambergerweg 3

Weitere Informationen unter Tel. (0 84 41) 80 83 - 660

PFÄFFENHOFENER KULTURKALENDER

SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER 2016

Donnerstag, 1. September

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26
 15-18 Uhr: Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche 25

Freitag, 2. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5
 7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26

Samstag, 3. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5
 11 Uhr: Stadtführungen: Kuriositäten-Tour 34
 19.30 Uhr: Vernissage Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23

Sonntag, 4. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5
 10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23

Montag, 5. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5
 7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26
 9-12 Uhr/ Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 13.30-16.30 Uhr: „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23

Dienstag, 6. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5
 7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26
 9-12 Uhr/ Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 13.30-16.30 Uhr: „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23

Mittwoch, 7. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5
 7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26
 9-12 Uhr/ Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 13.30-16.30 Uhr: „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23

Donnerstag, 8. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5
 7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26
 9-12 Uhr/ Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 13.30-16.30 Uhr: „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 20 Uhr: Luis aus Südtirol: „Weibernarrisch“; Stockerhof 28

Freitag, 9. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5
 7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26
 9-12 Uhr/ Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 13.30-16.30 Uhr: „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 17 Uhr: Lesenacht für Kinder; Evang. Gemeindezentrum 31

Samstag, 10. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5
 10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 11 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker 34
 13 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker 34
 20 Uhr: Paul Schreyer: „Die Terroranschläge vom 11. September 2001. Ein Faktencheck 15 Jahre danach“; Festsaal des Rathauses 33
 20 Uhr: Vogelmayr: „Spiegelbilder“; Gasthof Schrätzenstaller, Hettenshausen 30

Sonntag, 11. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5

10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 11.45 Uhr: Musik zu Ordinarium und Proprium im Spiegel von Klassik und Moderne, Stadtpfarrkirche 15

Montag, 12. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5
 7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26
 9-12 Uhr/ Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 13.30-16.30 Uhr: „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23

Dienstag, 13. September

Volksfest Pfaffenhofen 2016 4/5
 7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26
 9-12 Uhr/ Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 13.30-16.30 Uhr: „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 19.30 Uhr: Gemeinsam Singen – A-cappella-Singkreis; Mehrgenerationenhaus Fam-Netz 17

Mittwoch, 14. September

7.30-14.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26
 9-12 Uhr/ Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 13.30-16.30 Uhr: „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23

Donnerstag, 15. September

7.30-17.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26
 9-12 Uhr/ Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 13.30-16.30 Uhr: „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 10 Uhr: Graffiti-Projekt „Be inspired“; Bahnhofs-Unterführung 27
 19.30 Uhr: Mediativer und Folklore-Kreistanz; Mehrgenerationenhaus Fam-Netz 17

Freitag, 16. September

7.30-12.30 Uhr: Kunst im Finanzamt: „Fotogen“ 26
 9-12 Uhr/ Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 13.30-16.30 Uhr: „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 10 Uhr: Graffiti-Projekt „Be inspired“; Bahnhofs-Unterführung 27
 19.30 Uhr: Ausstellungseröffnung – Clemens Heini: Skulpturen; Kulturhalle 25

Samstag, 17. September

10 Uhr: Graffiti-Projekt „Be inspired“; Bahnhofs-Unterführung 27
 10-17 Uhr: Bienenhof Pausch: Tag der offenen Tür; Unterschnatterbach/ Scheyern 2
 10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 10-18 Uhr: 26. Kunstfest Göbelsbach 26
 11 Uhr: Stadtführungen: Pfaffenhofen-Tour 34
 15-18 Uhr: Clemens Heini: Skulpturen; Kulturhalle 25
 20 Uhr: Trasnú; Hotel Alea 14

Sonntag, 18. September

10-17 Uhr: Bienenhof Pausch: Tag der offenen Tür; Unterschnatterbach/ Scheyern 2
 10-18 Uhr: Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich – „1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie 23
 10-18 Uhr: 26. Kunstfest Göbelsbach 26
 10.30-18 Uhr: Großes Baustellenfest der Gartenschau Pfaffenhofen; Volksfestplatz, Sport- & Freizeitpark 34
 11.45 Uhr: „MEMO!“ – Zyklus 12: Sonderkonzert zum Orgeljubiläum; Stadtpfarrkirche 15
 15-18 Uhr: Clemens Heini: Skulpturen; Kulturhalle 25

19 Uhr:	Micha Haupt: Themenkonzert an drei Instrumenten; Evang. Kreuzkirche	17
Montag, 19. September		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	26
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich –	
13.30-16.30 Uhr:	„1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie	23
14 Uhr:	Musikantentreff im Hofbergsaal	17
Dienstag, 20. September		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	26
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich –	
13.30-16.30 Uhr:	„1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie	23
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31
19.30 Uhr:	Lucas Cranach – Maler der Reformation; Evang. Gemeindezentrum	27
Mittwoch, 21. September		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	26
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich –	
13.30-16.30 Uhr:	„1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie	23
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31
19.30 Uhr:	Lucas Cranach – Maler der Reformation; Evang. Gemeindezentrum	27
Donnerstag, 22. September		
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	26
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich –	
13.30-16.30 Uhr:	„1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie	23
16-19 Uhr:	Clemens Heini: Skulpturen; Kulturhalle	25
Freitag, 23. September		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	26
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich –	
13.30-16.30 Uhr:	„1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie	23
16-19 Uhr:	Clemens Heini: Skulpturen; Kulturhalle	25
Samstag, 24. September		
9.30 Uhr:	Hopfa Spikes Cup 2016 – Seifenkistenrennen; Ledererstraße/ Kuglhof	32
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich –	
	„1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie	23
11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	34
13 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	34
14.30 Uhr:	Pfaffenhofen im Ersten Weltkrieg; Führung, Treffpunkt: Haus der Begegnung	33
15-18 Uhr:	Clemens Heini: Skulpturen; Kulturhalle	25
19.30 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Catalin Dorian Florescu: „Der Mann, der das Glück bringt“ ; Kulturhalle	6
20 Uhr:	BrotZeit & Spiele: Han's Klaffl – „Schul-Aufgabe“; Stockerhof	28
Sonntag, 25. September		
10 Uhr:	Herbstdult und verkaufsoffener Sonntag	33

10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Walter Heidenreich –	
	„1986-2016. 30 Jahre im künstlerischen Wandel“; Städt. Galerie	23
11 Uhr:	Tag der offenen Tür im Tanzstudio Scherg	32
15-18 Uhr:	Clemens Heini: Skulpturen; Kulturhalle	25
Montag, 26. September		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	26
Dienstag, 27. September		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	26
14 Uhr:	Geselliges Beisammensein im Hofbergsaal	17
19.30 Uhr:	Lesung Pierre Jarawan: „Am Ende bleiben die Zedern“ ; Schyren-Gymnasium	31
Mittwoch, 28. September		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	26
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31
Donnerstag, 29. September		
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	26
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31
16-19 Uhr:	Clemens Heini: Skulpturen; Kulturhalle	25
19.30 Uhr:	Mediativer und Folklore-Kreistanz; Mehrgenerationenhaus Fam-Netz	17
Freitag, 30. September		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Fotogen“	26
16-19 Uhr:	Clemens Heini: Skulpturen; Kulturhalle	25
19.30 Uhr:	Ausstellungseröffnung Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle	24
20.30 Uhr:	Ausstellungseröffnung Reiner Schlamp: „Innen“; Städt. Galerie	24
20.30 Uhr:	Jörg Klein – I call it Blues ; intakt Musikbühne	11
21 Uhr:	Martin Auer Quintett – „Kind of Blue“; Künstlerwerkstatt	10
Samstag, 1. Oktober		
9.30-18.30 Uhr:	34. Kunst im Gut; Klostersgut Scheyern	34
10 Uhr:	Autorengruppe „Silbenschmiede“: Brezengrunde; Kreisbücherei	31
10-18 Uhr:	Reiner Schlamp: „Innen“; Städt. Galerie	24
11 Uhr:	Stadtführungen: Kuriositäten-Tour	34
15-18 Uhr:	Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle	24
15-18 Uhr:	Clemens Heini: Skulpturen; Kulturhalle	25
20 Uhr:	Gayane Sureni und Hadi Alizadeh: Lieder und Rhythmen aus dem Orient ; Festsaal des Rathauses	13
21 Uhr:	Kneipenband; Stegerbräu's Soundkeller	14
Sonntag, 2. Oktober		
9.30-18.30 Uhr:	34. Kunst im Gut; Klostersgut Scheyern	34
10-18 Uhr:	Reiner Schlamp: „Innen“; Städt. Galerie	24
10.30 Uhr:	Festgottesdienst zum Erntedank; Stadtpfarrkirche	15
15-18 Uhr:	Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle	24
15-18 Uhr:	Clemens Heini: Skulpturen; Kulturhalle	25
16 Uhr:	Volksmusik im Kirchenjahr; Spitalkirche	15

ANZEIGE

Tag der offenen Tür

tanz scherg

REINSCHAUEN & MITTANZEN
SO, 25.09.2016 / AB 11 UHR

Kostenloser Probeunterricht quer durch unsere Tanzkurse, das ganze Team zum Kennenlernen und kleine Showeinlagen unserer Tanzgruppen.

Infos: www.tanz-scherg.de/schnuppertag

Montag, 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit)

9.30-18.30 Uhr: 34. Kunst im Gut; Klostergut Scheyern 34
 10-18 Uhr: Reiner Schlamp: „Innen“; Städt. Galerie 24
 15-18 Uhr: Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle 24
 15-18 Uhr: Clemens Heinl: Skulpturen; Kulturhalle 25

Dienstag, 4. Oktober

9-12 Uhr/ Reiner Schlamp: „Innen“;
 13.30-16.30 Uhr: Städt. Galerie 24
 20 Uhr: vhs – Der besondere Film: „Wie die Anderen“;
 CineradoPlex 33

Mittwoch, 5. Oktober

9-12 Uhr/ Reiner Schlamp: „Innen“;
 13.30-16.30 Uhr: Städt. Galerie 24
 15.30 Uhr: Vorlesezeit in der Stadtbücherei 31

Donnerstag, 6. Oktober

9-12 Uhr/ Reiner Schlamp: „Innen“;
 13.30-16.30 Uhr: Städt. Galerie 24
 15-18 Uhr: Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche 25
 16-19 Uhr: Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle 24
 16-19 Uhr: Clemens Heinl: Skulpturen; Kulturhalle 25

Freitag, 7. Oktober

9-12 Uhr/ Reiner Schlamp: „Innen“;
 13.30-16.30 Uhr: Städt. Galerie 24
 16-19 Uhr: Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle 24
 16-19 Uhr: Clemens Heinl: Skulpturen; Kulturhalle 25
 20 Uhr: 2. Dellnhauser Gstanzlsingen ; Stockerhof 16
 20 Uhr: Vernissage Ausstellung Gottfried Müller:
 „Zeichnungen und Objektbilder“;
 Künstlerwerkstatt 10
 21 Uhr: Peter Ewald's Double Trouble; Künstlerwerkstatt 10

Samstag, 8. Oktober

10-18 Uhr: Reiner Schlamp: „Innen“; Städt. Galerie 24

11 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker 34
 13 Uhr: Führung durch den Fernmeldebunker 34
 15-18 Uhr: Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle 24
 15-18 Uhr: Clemens Heinl: Skulpturen; Kulturhalle 25
 20 Uhr: Lea Heib und Rainer Kuhwald: „Old city music“;
 StraßenSchuhFreiePrivatZone 14

Sonntag, 9. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof 33
 10-18 Uhr: Reiner Schlamp: „Innen“; Städt. Galerie 24
 15-18 Uhr: Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle 24
 15-18 Uhr: Clemens Heinl: Skulpturen; Kulturhalle 25
 18 Uhr: „Voilà! Opera!“ – Operngala ;
 Festsaal des Rathauses 12

Montag, 10. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof 33
 9-12 Uhr/ Reiner Schlamp: „Innen“;
 13.30-16.30 Uhr: Städt. Galerie 24

Dienstag, 11. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof 33
 9-12 Uhr/ Reiner Schlamp: „Innen“;
 13.30-16.30 Uhr: Städt. Galerie 24
 19.30 Uhr: Roland Neuwirth & Extremschrammeln:
 „Des End vom Liad“ ; Gasthof Schrätzenstaller,
 Hettenshausen 13

Mittwoch, 12. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof 33
 9-11 Uhr: Jenny Marx – Lesung mit Christina Schäfer;
 Evang. Gemeindezentrum 31
 9-12 Uhr/ Reiner Schlamp: „Innen“;
 13.30-16.30 Uhr: Städt. Galerie 24
 15.30 Uhr: Vorlesezeit in der Stadtbücherei 31

Donnerstag, 13. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof 33
 9-12 Uhr/ Reiner Schlamp: „Innen“;
 13.30-16.30 Uhr: Städt. Galerie 24
 16-19 Uhr: Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle 24
 16-19 Uhr: Clemens Heinl: Skulpturen; Kulturhalle 25
 19.30 Uhr: Dr. Stefan Bauberger SJ: „Gebet und Meditation
 im Christentum und Buddhismus“;
 Festsaal des Rathauses 33

Freitag, 14. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof 33
 9-12 Uhr/ Reiner Schlamp: „Innen“;
 13.30-16.30 Uhr: Städt. Galerie 24
 16-19 Uhr: Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle 24
 16-19 Uhr: Clemens Heinl: Skulpturen; Kulturhalle 25
 20 Uhr: Geschwister Reitberger – Bayerischer Dreigesang;
 Gasthof Schrätzenstaller, Hettenshausen 30

Samstag, 15. Oktober

Energiewendekongress EFA; Stockerhof 33
 10-18 Uhr: Reiner Schlamp: „Innen“; Städt. Galerie 24
 11 Uhr: Stadtführungen: Pfaffenhofen-Tour 34
 15-18 Uhr: Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle 24
 15-18 Uhr: Clemens Heinl: Skulpturen; Kulturhalle 25
 20.30 Uhr: Michael Altinger: Hell; intakt Musikbühne 29

Sonntag, 16. Oktober

10-18 Uhr: Reiner Schlamp: „Innen“; Städt. Galerie 24
 10.30 Uhr: Orchestermesse zum Kirchweihfest;
 Stadtpfarrkirche 15
 15-18 Uhr: Reiner Schlamp: „Außen“; Kulturhalle 24
 15-18 Uhr: Clemens Heinl: Skulpturen; Kulturhalle 25
 20 Uhr: 1. Rathauskonzert: Liederabend mit Krenare Gashi;
 Festsaal des Rathauses 9

Montag, 17. Oktober

9-12 Uhr/ Reiner Schlamp: „Innen“;
 13.30-16.30 Uhr: Städt. Galerie 24

Dienstag, 18. Oktober

9-12 Uhr/ Reiner Schlamp: „Innen“;
 13.30-16.30 Uhr: Städt. Galerie 24
 14.30 Uhr: Michael Baldeweg: „Eine sizilianische Reise“;
 Evang. Gemeindezentrum 33

ANZEIGE

**PFÄFFENHOFENER
KLIMASCHUTZPREIS
2016**

für Einrichtungen, Firmen und Privatleute



Bewerbung bis **27.09.2016**

Publikumsbewertung mit Ausstellung im Rathausfoyer
und auf www.pafunddu.de vom **05.10. bis 08.10.2016**

Preisverleihung mit Festabend im Rathausaal
am Samstag, den **15.10.2016 um 19.00 Uhr**

Alle Einzelheiten zur Bewerbung erhalten Sie unter
www.pfaffenhofen.de/klimaschutzpreis2016




PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

20 Uhr:	Willy Wimmer: „Warum wir auf einer Politik der Verständigung mit Russland bestehen müssen“; Hofbergsaal	33
Mittwoch, 19. Oktober		
9-12 Uhr/	Reiner Schlamp: „Innen“;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31
19 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Vernissage 49. Ausstellung: „Wolnzacher Kunst, vielfältig und bunt“	26
Donnerstag, 20. Oktober		
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
9-12 Uhr/	Reiner Schlamp: „Innen“;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24
Freitag, 21. Oktober		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
9-12 Uhr/	Reiner Schlamp: „Innen“;	
13.30-16.30 Uhr:	Städt. Galerie	24
Samstag, 22. Oktober		
10-18 Uhr:	Reiner Schlamp: „Innen“; Städt. Galerie	24
11 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	34
11 Uhr:	11. Beatboard Skatecontest mit Aftershow-Party ; Skatehalle Pfaffenhofen	32
13 Uhr:	Führung durch den Fernmeldebunker	34
20 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Hassan Ali Djan: „Afghanistan. München. Ich. Meine Flucht in ein besseres Leben“ ; Haus der Begegnung, Theatersaal	7
Sonntag, 23. Oktober		
10-18 Uhr:	Reiner Schlamp: „Innen“; Städt. Galerie	24
16.30 Uhr :	Konzert der Big Band der Stadtkapelle Pfaffenhofen; Festsaal des Rathauses	12
20 Uhr:	BrotZeit & Spiele – Philipp Weber: „Durst – Warten auf Merlot“; Stockerhof	28
Montag, 24. Oktober		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
Dienstag, 25. Oktober		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
Mittwoch, 26. Oktober		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31
Donnerstag, 27. Oktober		
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
Freitag, 28. Oktober		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
19.30 Uhr:	Vernissage – Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
19.30 Uhr:	Multivisionsshow: Sagenhafte Inseln – Island, Faröer, Shetland, die magischen Inseln des Nordens ; Festsaal des Rathauses	33
Samstag, 29. Oktober		
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
21 Uhr:	Alexander Wienand Trio ; Künstlerwerkstatt	10
Sonntag, 30. Oktober		
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
16 Uhr:	Volksmusik im Kirchenjahr; Spitalkirche	15
Montag, 31. Oktober		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
13.30-16.30 Uhr:	natura morta viva; Städt. Galerie	23
Dienstag, 1. November (Allerheiligen)		
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
Mittwoch, 2. November		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26

9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
13.30-16.30 Uhr:		
Donnerstag, 3. November		
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
13.30-16.30 Uhr:	natura morta viva; Städt. Galerie	23
15-18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	25
Freitag, 4. November		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
13.30-16.30 Uhr:	natura morta viva; Städt. Galerie	23
19.30 Uhr:	Ausstellungseröffnung und Buchvorstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Foyer des Rathauses	8
20.30 Uhr:	El Mago Masin: „Rolle rückwärts“; intakt Musikbühne	29
Samstag, 5. November		
10 Uhr:	Autorengruppe „Silbenschmiede“: Brezenrunde ; Kreisbücherei	31
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
11 Uhr:	Stadtführungen: Kuriositäten-Tour	34
16 Uhr:	Ausstellungsführung und Buchvorstellung mit Andreas Sauer: „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
Sonntag, 6. November		
10 Uhr:	Martinidult und verkaufsoffener Sonntag	33
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
20 Uhr:	2. Rathauskonzert: Arcis Saxophon Quartett; Festsaal des Rathauses	9
Montag, 7. November		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-16 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
13.30-16.30 Uhr:	natura morta viva; Städt. Galerie	23
Dienstag, 8. November		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-12 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
13.30-16.30 Uhr:	natura morta viva; Städt. Galerie	23
Mittwoch, 9. November		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-12 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
13.30-16.30 Uhr:	natura morta viva; Städt. Galerie	31
Donnerstag, 10. November		
7-18 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
13.30-16.30 Uhr:	natura morta viva; Städt. Galerie	23
Freitag, 11. November		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-12 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
9-12 Uhr/	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
13.30-16.30 Uhr:	natura morta viva; Städt. Galerie	23
20 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Michael Lerchenberg: „Ludwig Thoma – ein schwieriger Bayer“ . Lesung mit Musik von „eberwein“; Festsaal des Rathauses	7

19.30 Uhr:	Vokalensemble „Harmonie“; Evang. Kreuzkirche	17
Samstag, 12. November		
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
19.30 Uhr:	Jubiläumskonzert: 20 Jahre Voices of Joy; Festsaal des Rathauses	13
20.30 Uhr:	10 Jahre Fatzwerk: Jubiläumskonzert/ Live-Mitschnitt; intakt Musikbühne	11
Sonntag, 13. November		
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
16 Uhr:	Oratorienkonzert; Stadtpfarrkirche	15
18 Uhr:	Sebastian Reich & Amanda: „Amanda packt aus!“; Niederscheyernhalle	29
20 Uhr:	„Tag der (Neuen) Heimat“ – Festveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestags von Flucht und Vertreibung; Festsaal des Rathauses	8
Montag, 14. November		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-16 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
Dienstag, 15. November		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-12 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
Mittwoch, 16. November		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-12 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31
Donnerstag, 17. November		
7-18 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
Freitag, 18. November		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-12 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
20 Uhr:	Liederabend: „Du bist die Ruh“; Festsaal des Rathauses	12
20 Uhr:	Tom.Gubik: „Geht's so oder basst's?"; Gasthof Schrätzenstaller, Hettenshausen	30
20.30 Uhr:	Matching Ties-Duo; intakt Musikbühne	11
21 Uhr:	EmiBatett; Künstlerwerkstatt	10
Samstag, 19. November		
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
11 Uhr:	Stadtführungen: Pfaffenhofen-Tour	34
Sonntag, 20. November		
10-18 Uhr:	Pfaffenhofen präsentiert: Christoph Scholter – natura morta viva; Städt. Galerie	23
Montag, 21. November		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-16 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8

Dienstag, 22. November		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-12 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
14.30 Uhr:	Carine Raskin-Sander: Einführung in die afrikanische Kunst; Senioren-Café im Evang. Gemeindezentrum	27
Mittwoch, 23. November		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-12 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31
Donnerstag, 24. November		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
7-18 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
19.30 Uhr:	Andreas Sauer: „Feurio! – Geschichte der Feuerwehr in Pfaffenhofen“; Haus der Begegnung	33
Freitag, 25. November		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-12 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
19.30 Uhr:	Vernissage Weihnachtsausstellung der vhs-Schnitzer; Städt. Galerie	23
Samstag, 26. November		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
14 Uhr:	Besuch der heute letzten Lebzelterei und Wachszieherei in Bayern; Museum im Café Hipp	33
19.30 Uhr:	Wohltätigkeitskonzert zugunsten „Vorweihnacht der guten Herzen“; Stadtkapelle und Liedertafel Pfaffenhofen, Wolperdinger Singers; Aula des Schyren-Gymnasiums	16
Sonntag, 27. November		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
15 Uhr:	Winter-Schulkonzert des intakt Musikinstituts; intakt Musikbühne	11
Montag, 28. November		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-16 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Weihnachtsausstellung der vhs-Schnitzer; Städt. Galerie	23
18 Uhr:	Montagskonzert der Städtischen Musikschule; Hofbergsaal	16
Dienstag, 29. November		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“	26
8-12 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus	8
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Weihnachtsausstellung der vhs-Schnitzer; Städt. Galerie	23
Mittwoch, 30. November		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber (Noch bis Freitag, 23. Dezember)		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt: „Wolnzacher Kunst“ (Noch bis Freitag, 30. Dezember)	26
8-12 Uhr:	Ausstellung „Entwurzelt – unterwegs – angekommen. Flucht und Vertreibung in Stadt und Landkreis 1945/46“; Rathaus (Noch bis Samstag, 3. Dezember)	8
9-12 Uhr/ 13.30-16.30 Uhr:	Weihnachtsausstellung der vhs-Schnitzer; Städt. Galerie (Noch bis Sonntag, 18. Dezember)	23
15.30 Uhr:	Vorlesezeit in der Stadtbücherei	31

ALTE MEISTER, JUNGE WILDE

Ausstellungen in der Städtischen Galerie

**Pfaffenhofen präsentiert:
Walter Heidenreich – „1986-2016.
30 Jahre im künstlerischen Wandel“**

Sonntag, 4. September – Sonntag, 25. September
Vernissage: Samstag, 3. September, 19.30 Uhr



Walter Heidenreich, *Ohne Titel*,
Acryl auf Leinwand

30 Jahre nach seiner letzten Ausstellung dort stellt der Pfaffenhofener Künstler, Werbegrafiker und Verleger Walter Heidenreich auf Einladung der Stadt nun wieder im Haus der Begegnung aus. Bekannt geworden ist er vor allem mit geometrischen, abstrakten Arbeiten. In dieser Schaffensperiode entwickelte er eine unverkennbare Formensprache – was durchaus von Erfolg gekrönt war: Heidenreich gestaltete für Ritzenhoff Objekte, nahm an Ausstellungen im In- und Ausland

teil, das Museum für Konkrete Kunst Ingolstadt kaufte einige seiner Bilder an. Doch so groß wie der Kontrast zwischen der Ausstellung 1986 mit ihren Pastellarbeiten und der geometrisch-abstrakten Phase ist, so groß ist der Unterschied nun zu den neuen Arbeiten: Heidenreich, seit 1995 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler, verabschiedet sich dabei von den geometrischen Formen und wendet sich einer freieren Methode zu. Die Bilder muten eher wie Action Painting an: wilde, improvisierte Formen und Pinselstriche. Doch liegt sein Augenmerk nach wie vor auf der abstrakten Komposition, auf dem Komponieren von Farben und Formen zu einem spannungsreichen Bildaufbau.

**Pfaffenhofen präsentiert:
Christoph Scholter – natura morta viva**

Samstag, 29. Oktober – Sonntag, 20. November
Vernissage: Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr

Mit Christoph Scholter präsentiert die Städtische Galerie einen noch jungen Maler mit bereits herausragenden handwerklichen Fähigkeiten, der sich in seinen realistischen Stillleben den banalen Dingen des modernen Alltags widmet und ihnen Leben einhaucht. In



seinen extrem detailfreudigen, fotorealistischen Arbeiten begibt sich der Schrobenshauser Künstler auf eine Spurensuche im Alltag. Seine Ölgemälde zeigen Arrangements

Christoph Scholter,
Ohne Titel,
Öl und Acryl
auf Leinwand

scheinbar banaler Alltagsgegenstände, denen er mittels ihrer Anordnung im Raum und einer gezielten Lichtführung eine sowohl atmosphärische Zauberhaftigkeit als auch monumentale Wirkung verleiht und die meist vertraut wirkenden Szenarien lustvoll ad absurdum führt: Der Schnappschuss wird zum Kunstwerk und das Alltägliche zum Besonderen. Effekt dieser Inszenierung ist auch ein überraschender Kontrast zwischen dem mit großem handwerklichen Können ausgeführten klassischen Genre, der natura-morta-Malerei, und den abgebildeten Dingen, Wegwerfgegenstände des alltäglichen Lebens. Scholter studierte an der Akademie der Bildenden Kunst in Nürnberg und war dort Meisterschüler der Klasse für freie Malerei und Kunsterziehung. 2008 und 2009 erhielt er den Kunstförderpreis der Stadt Lauf. Seine Arbeiten waren bei Ausstellungen in Regensburg, Wien, München, Nürnberg und Stuttgart zu sehen.

Weihnachtsausstellung der vhs-Schnitzer

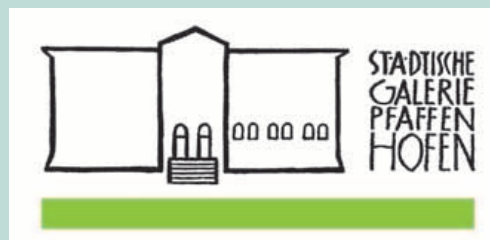
Samstag, 26. November – Sonntag, 18. Dezember
Vernissage: Freitag, 25. November, 19.30 Uhr

Es weihnachtet wieder in der Städtischen Galerie. Die Schnitzer der vhs Pfaffenhofen tragen wie in den letzten Jahren dazu bei, dass die Ausstellungsbesucher dem Alltagsstress entfliehen und den Weg in die „staade Zeit“ finden können. Unter der Leitung ihres Dozenten Franz Peter zeigen die Kursteilnehmer bei diesem mittlerweile schon traditionellen und beliebten Format Masken und andere Holzkunstwerke, die im letzten Jahr an den Kursabenden entstanden sind. Abgerundet wird das Angebot durch selbst geschnitzte und hergestellte Krippen.

STÄDTISCHE GALERIE

Städtische Galerie, Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12 Uhr, 13.30-16.30 Uhr,
Sa/So/Feiertage: 10-18 Uhr (Eintritt frei)



ANZEIGE



ideehochwei® werbeagentur gmbh
raiffeisenstr. 15 · 85276 pfaffenhofen
fon 08441/7877-0 · www.ideehoch2.de

2
ideehochwei®

INNEN UND AUSSEN

Pfaffenhofen präsentiert: Doppel-Jubiläumsausstellung zum 80. Geburtstag von Reiner Schlamp

Eine Doppelausstellung zu Ehren eines Urgesteins der Pfaffenhofener Kunst: Reiner Schlamp ist einer der bekanntesten und aktivsten Kunstschaaffenden Pfaffenhofens. Der Maler, Radierer, Bildhauer und Puppentheatermacher ist nun 80 Jahre alt geworden. Die Stadt ehrt sein umfangreiches künstlerisches Schaffen und sein langjähriges Engagement im Herbst mit einer Jubiläumsausstellung in der Städtischen Galerie sowie im Kino der Kulturhalle in Kooperation mit dem Neuen Pfaffenhofener Kunstverein.

Nicht nur als ehemaligen Kunstlehrer am Schyren-Gymnasium mit großer Leidenschaft für das Puppenspiel kennen ihn die Bürgerinnen und Bürger: Unter vielem anderen war Reiner Schlamp als Gründungsmitglied des Kunstkreises Pfaffenhofen und als einer der treibenden Protagonisten bei der Gründung der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung immer schon eine engagierte Persönlichkeit und eine prägende Figur in der Pfaffenhofener Kunstszene. Bereits zum 65. Geburtstag gratulierte die Stadt aus diesem Grund mit einer Ausstellung.

Zum ungleich größeren Jubiläum lädt die Stadt nun den Pfaffenhofener Künstler zu einer Doppelausstellung. Zeitgleich starten diese am Freitag, 30. September, mit einer Vernissage an beiden Ausstellungsorten: Während beim Kunstverein in der Kulturhalle die Ausstellung „Außen“ eröffnet wird, ist in der Städtischen Galerie „Innen“ zu sehen.

Mit diesen konträren Begriffen zeichnet Schlamp dabei grundsätzliche Strukturen und Mechanismen seiner Arbeitsweise nach: „Außen“



fasst Bilder und Grafiken aus den Jahren 1981 bis 2015 zusammen, die alle in einer sprichwörtlich fast schon klassischen Situation der Kunst entstanden sind. Sämtliche der im Kino der Kulturhalle gezeigten Arbeiten wurden in der freien Natur unter dem Eindruck des Naturerlebnisses gemalt – und das gilt auch für die ausdrucksstarken großen Leinwände. Schlamp legt seinen Fokus dabei allerdings nicht auf eine reine Abbildung der Natur, sondern er verarbeitet seine Eindrücke expressiv mit starker Geste und intensiven Farben.

Im Gegensatz dazu zeigt die Ausstellung „Innen“ in der Städtischen Galerie Arbeiten – Bilder, Grafiken, aber auch Skulpturen – aus den Jahren 1991 bis 2016, die im Atelier entstanden sind. Einerseits sind das großformatige Leinwandarbeiten, die gestisch intensiv bis in die Abstraktion reichen, andererseits wählt der Künstler hier Bilder, die im Außenraum angefertigte Skizzen in einem weiteren Abstraktions- und Verfremdungsschritt weiterentwickeln und die innere Auseinandersetzung des Künstlers mit dem Sujet betonen.

Die Ausstellungen sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem unbändigen und umfangreichen Schaffen Reiner Schlamps, der sich im Laufe seiner künstlerischen Tätigkeit schon mit den unterschiedlichsten Themen und Techniken intensiv auseinandergesetzt hat, allerdings zeigen



Reiner Schlamp,
Reproduktion („Innen“)

INFORMATIONEN

„Innen/Außen“:

Doppelausstellung zum 80. Geburtstag von Reiner Schlamp

Samstag, 1. Oktober – Sonntag, 16. Oktober

Reiner Schlamp: „Außen“

Bild, Grafik aus den Jahren 1981 bis 2015

Ausstellungseröffnung: Freitag, 30. September, 19.30 Uhr

Kunstverein in der Kulturhalle (Kino), Ambergerweg 2

Öffnungszeiten Do/Fr 16-19 Uhr, Sa/So/Feiertag 15-18 Uhr

Eintritt: 3 Euro, sonntags/ feiertags 1 Euro

Samstag, 1. Oktober – Sonntag, 23. Oktober

Reiner Schlamp: „Innen“

Bild, Grafik, Plastik aus den Jahren 1991 bis 2016

Ausstellungseröffnung: Freitag, 30. September, 20.30 Uhr
(mit Laudatio)

Städtische Galerie, Haus der Begegnung

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9-12 Uhr, 13.30-16.30 Uhr, Sa/So/Feiertag: 10-18 Uhr

Eintritt frei!

Eine Ausstellung der Stadt Pfaffenhofen und des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins

Weitere Informationen: www.kunstverein-pfaffenhofen.de



Reiner Schlamp,
Bagnone Linigiana („Außen“)

sie immer wiederkehrende Grundprinzipien seiner Arbeit.

Beide Ausstellungen werden am Freitag, 30. September, eröffnet: Im Kunstverein um 19.30 Uhr und im Anschluss daran in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung um 20.30 Uhr. Die Ausstellung „Innen“ dauert bis einschließlich Sonntag, 23. Oktober, die Ausstellung „Außen“ bis Sonntag, 16. Oktober.

SCHNELLER GESCHNITZT ALS GESCHRIEBEN

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: Clemens Heinel zeigt Skulpturen, Plastiken und Reliefs in der Kulturhalle

Mit der Ausstellung von Clemens Heinel wird zum ersten Mal beim Kunstverein in der Kulturhalle eine reine Skulpturen-Schau zu sehen sein. Der Bildhauer schafft figürliche Plastiken, Skulpturen und Reliefs, arbeitet vorrangig in Holz, das nicht selten gefasst ist, dazwischen auch in Bronze oder Kunststoff. Es sind figurative Abbildungen des vermeintlich Selbstverständlichen, von kleinformatig über lebensgroß bis monumental: Menschen, Pflanzen, Tiere, Sonnenstrahlen, Wäsche, Kartenhäuser, Tische, Stühle und Sofas. Das Material Holz ist Mittelpunkt seiner Arbeiten. Er belässt den Werkstoff gerne in seiner natürlichen Struktur, bearbeitet mächtige Pappelstämme mit

Kettensäge, selten erfahren seine Skulpturen einen Feinschliff. Die Materialsprache ist Heinel wichtig. Meist bestimmen lebensgroße bis kolossale Formate seine Werke. Die Kettensäge als Werkzeug erleichtert es ihm, seine unzähligen Ideen möglichst schnell und ohne Umwege umzusetzen. „Schneller geschnitzt als geschrieben“, sagt er. Dazu ist viel Kraft und Anstrengung nötig. Diese Kraft schlägt sich im Ausdruck seiner Bildnisse nieder. Unbeschönigt sinnlich erscheinen sie, als verdichteter Ausdruck einer elementaren Echtheit. Heinel geht es um die

wahre Seele der Dinge, nicht um Modeerscheinungen. „Kunst muss sinnlich sein“, erklärte er einmal. Heinls Formensprache beschränkt sich auf das Wesentliche. Egal, ob Porträtkopf, Relief, Pflanzen- oder Tierdarstellung, allen ist der treffsichere, nicht selten gewitzte Ausdruck gemein. Es kommt ihm nicht auf formtreue Abbildungen der Wirklichkeit an, sondern auf das Binden ureigener Wesenszüge in ihre Form. Heinel's Abbildungen beschönigen nicht, er bildet die nicht-retuschierte Wirklichkeit ab. Das Figurative ist für ihn nicht glatter Ästhetizismus; zu seiner Wahrheit der Welt gehören Schwundrisse, Ecken und Kanten.

Clemens Heinel, 1959 im mittelfränkischen Schwabach geboren, studierte von 1986 bis 1992 an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg und war ab 1991 Meisterschüler bei Professor Wilhelm. Zuvor machte er eine Ausbildung zum Orthopädiemechaniker und unternahm Studienreisen durch Europa. Er ist hochgelobter Kunst- und Kulturpreisträger, erhielt unter anderem das Karl-Rössing-Stipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München. Heinel stellt im In- und Ausland aus (Frankreich, Türkei, Mazedonien, Brasilien, China). Seine Arbeiten sind in privaten und öffentlichen Sammlungen. Er lebt und arbeitet in Schwabach.



INFORMATIONEN

**Samstag, 17. September –
Sonntag, 16. Oktober**

Clemens Heinel: Skulpturen

Ausstellungseröffnung: Freitag,
16. September, 19.30 Uhr

Kulturhalle, Ambergerweg 2

Veranstalter: Neuer Pfaffenhofener
Kunstverein, www.kunstverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten Do/Fr 16-19
Uhr, Sa/So/Feiertag 15-18 Uhr

Eintritt: 3 Euro, sonntags/
feiertags 1 Euro

NEUE BILDER FÜR DIE ARTOTHEK

Stadt Pfaffenhofen kauft drei Bilder von Philipp Brosche, Hans Dollinger und Annette Marketsmüller

Wie schon im vergangenen Jahr hat die Stadt Pfaffenhofen auch heuer drei Arbeiten der Ausstellung „Hallertauer Künstler“ für den Bestand ihrer Artothek angekauft. Die diesjährige Kunstschau unter dem Titel „Struktur“ fand im Rahmen des Kultursommers statt; 21 Werke von 21 regionalen Künstlern waren in der Städtischen Galerie zu sehen. Deren hohe Qualität machte die Entscheidung nicht leicht, letztlich fiel die Wahl auf drei Arbeiten von Philipp Brosche, Hans Dollinger und Annette Marketsmüller.

„Mondesser“ hat der junge Pfaffenhofener Künstler und designierte Kulturförderpreisträger Philipp Brosche sein Bild betitelt, das er in Mischtechnik aus Aquarellfarben, Kohle, Pastellkreide und Tusche auf Papier gefertigt hat. „Heimatkasten – Bei Buchersried“ heißt die Keramik des Rohrbacher Künstlers Hans Dollinger, in der er eine Traktorspur „verewigt“ hat. Ein „Wespennest“ zeigt Annette Marketsmüllers Bild, und was auf den ersten Blick wie ein Foto anmutet, ist in Wirklichkeit ein absolut detailgetreues Ölgemälde auf Leinwand.

Die drei Werke wurden nun in die Artothek aufgenommen; eine umfangreiche Kunstsammlung, die die Stadt in über sechs Jahrzehnten



Drei Bilder von Hans Dollinger, Annette Marketsmüller und Philipp Brosche aus der diesjährigen Ausstellung der „Hallertauer Künstler“ hat die Stadt Pfaffenhofen gekauft und in die Artothek aufgenommen. Kulturmanager Sebastian Daschner und die städtischen Mitarbeiter Martina Lechner und Tristan Ebertshäuser (von links) zeigen die Werke.

aufgebaut hat. Wie man in einer Bibliothek Bücher ausleiht, so kann man hier gegen ein geringes Entgelt für drei Monate Kunstwerke mit nach Hause nehmen. Die Artothek im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32, ist immer am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Die Termine im Herbst sind am 1. September, 6. Oktober und 3. November. Weitere Informationen zur Artothek unter www.pfaffenhofen.de/artothek; E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de.

KUNSTFEST IN GÖBELSBACH

Das Kunstfest Göbelsbach findet seit nunmehr 26 Jahren statt und hat sich längst zu einem festen Bestandteil im kulturellen Jahresplan der Region entwickelt. So lockt es alljährlich nicht nur viele Stammgäste an, sondern immer auch neue Besucher, die dort im liebevoll restaurierten Ambiente des idyllisch gelegenen Bauernhofs der Familie Prütting eine Auswahl von hochklassigen Werken aus der Hand von Künstlern und Kunsthandwerkern bestaunen können. Aber auch reine

ANZEIGE



22 Künstler & Kunsthandwerker in traumhaftem Ambiente

Ölbilder ▪ Messer ▪ Schmuck ▪ Bildhauerarbeiten ▪ Textiles ▪ Hüte
▪ Filzarbeiten ▪ Trachtenaccessoires ▪ Holzarbeiten ▪ Keramik
▪ Floristik ▪ Olivenölseifen...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintritt 4 € · Göbelsbacher und Kinder bis 12 Jahre frei!
www.kunstfest-goebelsbach.de

Gartenliebhaber werden viele Anregungen finden, wenn sie die Atmosphäre des Gartens „beim Trobartl“ auf sich wirken lassen.

Die diesjährige Ausstellung zeigt neben den Ölbildern von Doris Prütting und den handgemachten Messern von Lenz Prütting Arbeiten weiterer Künstler und Kunsthandwerker aus den Bereichen Bildhauerei, Schmuck, Keramik, Textilien, Floristik, Glaskunst, Gartendekoration, Wohnaccessoires, Messerbau und Olivenölseifen. Somit sind alle Voraussetzungen dafür geschaffen, den Besuchern ein inspirierendes Erlebnis zu bereiten. Selbstverständlich findet das Kunstfest Göbelsbach bei jedem Wetter statt. Und Musik gibt es auch! Und ein Glas Wein sowieso!



INFORMATIONEN

Samstag, 17./Sonntag, 18. September, jeweils 10–18 Uhr

26. Kunstfest Göbelsbach

Dorfstraße 1, Göbelsbach

Eintritt: 4 Euro (Kinder bis 12 Jahre und Göbelsbacher frei)

Informationen:

Tel. (0 84 43) 4 56,
www.kunstfest-goebelsbach.de

WOLNZACHER KUNST, VIELFÄLTIG UND BUNT

Die 48. und 49. Ausstellung im Pfaffenhofener Finanzamt

Noch bis Freitag, 30. September, ist unter dem Titel „Fotogen“ im Finanzamt die gegenwärtige 48. Kunstausstellung zu sehen mit Arbeiten der Fotokünstler Ernst Hillisch und Klaus Tutsch (Fotofreunde vhs Pfaffenhofen) sowie der gebürtigen polnischen Malerin und Grafikerin Agnieszka Paluch aus Volkenschwand.

Am Mittwoch, 19. Oktober, um 19 Uhr wird im „Pfaffenhofener Kunsttempel“ dann eine neue, die mittlerweile 49. Kunstausstellung unter dem Titel „Wolnzacher Kunst, vielfältig und bunt“ eröffnet, die bis Freitag, 30. Dezember, besucht werden kann; wie gewohnt initiiert und kuratiert in lange bewährter Manier vom stellvertretenden Amtsleiter Franz Peter. Gestaltet wird diese Kunstschau von den Mitgliedern des Kunst- und Hobbykreises Wolnzach, der hier bereits vor zehn Jahren für eine Ausstellung verantwortlich zeichnete. Kunstinteressierten im Landkreis sind die Wolnzacher Künstlerinnen und Künstler bestens bekannt: Seit über 25 Jahren präsentieren sie ihre Werke nicht nur in Wolnzach, sondern sind auch anderweitig bei Ausstellungen und sonstigen Kunstaktionen in der gesamten Region aktiv und kreativ. Man darf sich unter anderem freuen auf neue Ölbilder

der Vorsitzenden des Kunstkreises Gisela Brandl-Giesel, Digital-Collagen von Martina Ulrich, Acrylbilder und Handarbeiten von Ingrid Suhle, Zeichnungen von Birgit Maria Schmid und Peter Nowotny oder Ölbilder von Gerhard Kreitmair.

Eröffnet wird diese 49. Kunstausstellung von der neuen Amtsleiterin Eva Ehrensberger, die Vorstellung der Künstler und Künstlerinnen übernimmt Astrid Elender, Kulturreferentin in Wolnzach, die zusammen mit ihrer Tochter Sarah die Vernissage auch musikalisch umrahmen wird.



Klaus Tutsch, Krokmedi

INFORMATIONEN

Noch bis Freitag, 30. September

48. Ausstellung: „Fotogen“

Mittwoch, 19. Oktober, 19 Uhr

Vernissage 49. Ausstellung: „Wolnzacher Kunst, vielfältig und bunt“

Ausstellungsdauer:
Donnerstag, 20. Oktober –
Freitag, 30. Dezember

Finanzamt, Schirmbeckstraße 5

Öffnungszeiten:
Mo/ Di/ Mi 7.30–14.30 Uhr,
Do 7.30–17.30 Uhr,
Fr 7.30–12.30 Uhr



Kunst im Winkel: Werke der Pfaffenhofener Künstlerin Anita Hörskens (Foto) sind seit Februar und voraussichtlich noch bis zum Jahresende in Tweer's Kunstwinkel im Moosburger Hof, Moosburger Straße 3, zu sehen. Weitere Informationen zur Ausstellung bzw. Künstlerin sind zu finden unter www.hoerskens.de bzw. www.hotel-moosburgerhof.de.

BUNTER GEHT'S NICHT? DOCH!

Graffiti-Projekt „Be inspired“ der Stadtjugendpflege: Bahnhofs-Unterführung wird neu gestaltet

Über 20 Künstler werden von Freitag, 16., bis Sonntag, 18. September, jeweils ab 10 Uhr, die Bahnhofs-Unterführung neu bemalen. Insgesamt 300 Quadratmeter warten darauf, künftig die Bahnreisenden mit neuen Bildern und bunten Farben in Pfaffenhofen zu begrüßen. Im Jahr 2008 wurde die Unterführung am Bahnhof zum zehnjährigen Jubiläum des Graffiti-Projekts „Be inspired“ erstmals besprüht. Nun wird sie zum Thema „Stadt & Land“ neu gestaltet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den immer spannenden Entstehungsprozess der Bilder live zu verfolgen.

Das Graffiti-Projekt „Be Inspired“ der Stadtjugendpflege bereichert die Jugend- und Kulturarbeit Pfaffenhofens seit nunmehr 18 Jahren mit zur Gestaltung freigegebenen Wänden – etwa die Mauer in der Hohenwarter Straße – sowie mit Graffiti-Workshops, -Ausstellungen und -Aktionen. Mit der Aktion „Bunterführung II“ haben sich die Kulturabteilung der Stadt und die Stadtjugendpflege die Neugestaltung der Unterführung am Bahnhof vorgenommen. Man will so den künstlerischen Nachwuchs fördern und zugleich an einem bunten Stadtbild sowie einem ansprechend gestalteten „Tor zu Stadt“ mitarbeiten – auch im Hinblick auf die Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen 2017“.

Die Umsetzung durch renommierte Street Art- und Graffiti-Künstler aus ganz Deutschland sowie aus Frankreich soll einem Vergleich auf höchstem künstlerischem Niveau durchaus standhalten. Im Bereich der bisher noch nicht bemalten Stützmauer der Rollstuhlauffahrt Nord-Ost bietet sich den Pfaffenhofener Nachwuchssprayern und „Locals“ die Chance, ihre Ideen im Austausch mit den renommierten Künstlern umzusetzen. Weitere Infos gibt es unter www.beinspired.stadtjugendpflege.de.



(Foto: Sebastian Daschner)

MALER DER REFORMATION



Lucas Cranach, Martin Luther, 1528
(Foto mit Genehmigung der Veste Coburg)

Lucas Cranach: Bildervorführung und Vortrag im Evangelischen Gemeindezentrum

„Oh Jahrhundert, oh Wissenschaften; es ist eine Lust zu leben!“ So beschreibt der Humanist Ulrich von Hutten († 1523) das neue Welt- und Lebensgefühl im anbrechenden 16. Jahrhundert. In diese Zeit des religiösen, gesellschaftlichen und politischen Umbruchs wird Lucas Cranach geboren. Als Maler und Graphiker ist er neben Hans Holbein, Matthias Grünewald und Albrecht

Dürer einer der großen Künstler des 16. Jahrhunderts, das man deshalb auch „das goldene Zeitalter deutscher Malerei“ nennt. Joachim Schaffer stellt den großen Maler der Reformation und Freund Martin Luthers im Evangelischen Gemeindezentrum mit einer Auswahl seiner Bilder „zwischen Eva und Katharina von Bora“ vor, begleitet von Anekdoten und Geschichten.

INFORMATIONEN

**Mittwoch, 21. September,
19.30 Uhr**

**Lucas Cranach –
Maler der Reformation**

Evangelisches
Gemeindezentrum,
Joseph-Maria-Lutz-Str.1

Eintritt frei!

KÜNSTLERWERKSTATT

Freitag, 7. Oktober, 20 Uhr

**Vernissage Ausstellung Gottfried Müller:
„Zeichnungen und Objektbilder“**

21 Uhr: Konzert Peter Ewald's Double
Trouble (siehe auch Seite 10)

Künstlerwerkstatt, Münchener Straße 68,
www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten jeweils zu den Konzerten in
der Künstlerwerkstatt
sowie nach
telefonischer
Vereinbarung unter
(01 76) 42 02 30 76.

Eintritt frei!



Unter dem Titel „Zeichnungen und Objektbilder“ zeigt der in Hettenshausen lebende Künstler Gottfried Müller ab Oktober eine Ausstellung in der Künstlerwerkstatt, wo er auch seit einiger Zeit eines der Ateliers nutzt. Müller stammt aus Balingen in Baden-Württemberg. Er hat an der Akademie der Bildenden Künste München in der Klasse für angewandte Grafik sowie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig studiert.

Seit 2010 ist der freischaffende Künstler und Illustrator Universitäts-Professor für Architekturdarstellung an der TU Dortmund. Im vergangenen Jahr gestaltete er für das Pfaffenhofener Volksfest das Motiv für Bierkrug und Plakat.

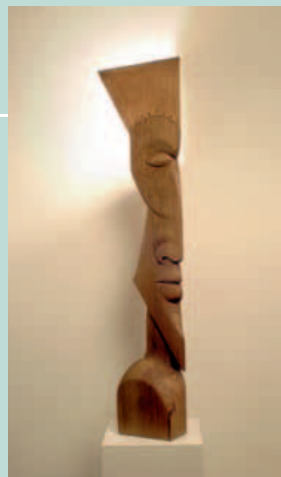
AFRIKANISCHE KUNST

Dienstag, 22. November, 14.30 Uhr

**Carine Raskin-Sander:
Einführung in die afrikanische Kunst**

Senioren-Café im
Evangelischen
Gemeindezentrum,
Joseph-Maria-Lutz-Str.1

Eintritt frei!



Beate Diao, Hermes,
Lichtobjekt, Holz und
Metall, 2010

STAATSKABARETTISTEN UND VERBRAUCHERSCHÜTZER

BROTZEIT & SPIELE

Samstag, 24. September,
20 Uhr (Einlass 18 Uhr)

BrotZeit & Spiele: Han's
Klaffl: „Schul-Aufgabe“

Sonntag, 23. Oktober,
20 Uhr (Einlass 18 Uhr)

BrotZeit & Spiele: Philipp Weber:
„Durst – Warten auf Merlot“

Stockerhof, Münchener Straße
86, www.stockerhof.info

Veranstalter:
Wolfgang Ramadan,
www.wolfgang-ramadan.de

Eintritt: 27 Euro (VVK, inkl.
VVK-Gebühr/ Abendkasse)

Kartenvorverkauf:
Pfaffenhofener Kurier, Haupt-
platz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33;
intakt Musikinstitut, Raiffeisen-
straße 33, Tel. (0 84 41) 27 76
40; Elektro Steib, Moosburger
Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98;
www.okticket.de

BrotZeit & Spiele
– Terminvorschau:

Freitag, 9. Dezember:
Simone Solga: „Im Auftrag
Ihrer Kanzlerin“



Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“:

Han's Klaffl und Philipp Weber im Stockerhof

Brot für den Bauch, Zeit für das Hirn, Spiele für's Herz: Nach zwei erfolgreichen Spielzeiten mit ausverkauften Veranstaltungen ist die hochkarätige Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“ im Pfaffenhofener Stockerstadl im neuen Jahr in die dritte Saison gestartet. Und ganz im Sinne einer „kulinarischen und kulturellen Grundversorgung“ bringt der bekannte Münchner Poet und Impresario Wolfgang Ramadan in Zusammenarbeit mit dem Stockerhof wieder wahre Erstligisten der bayerischen Bühnenszene in die Stadt.

Nach Christian Springer, Senkrecht & Pusch und den ECHO-Preisträgern

Q u a d r o
N u e v o
starten
die Brot-
zeitspiele
am 24.
S e p -
tember
nun in den

„Staatskabarettist auf Lebenszeit“: Han's Klaffl gibt im Rahmen der Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“ im Stockerstadl eine Doppelstunde Frontalunterricht.

zweiten Teil der Saison 2016 – mit einem alten Bekannten: Han's Klaffl und seinem Programm „Schul-Aufgabe“. 40 Jahre lang hat er verhaltensoriginelle Schüler bespaßt. Jetzt zieht der pensionierte Lehrer Bilanz. Und was macht jemand, der die Didaktik lebenslänglich verinnerlicht hat, sich aber plötzlich seiner Zielgruppe beraubt sieht? Er geht auf die Bühne. Denn pädagogische Feldarbeit gibt es auch außerhalb des Klassenzimmers. Er plaudert munter aus dem Nähkästchen und bringt sein Publikum mit witzigen Anekdoten zum Lachen. Vermutlich macht ihn aber genau das als Kabarettisten so erfolgreich: Er weiß, wie der Hase im Schulalltag läuft und kann als „Insider“ sein jahrelang angesammeltes Wissen präsentieren. Mit Klavier und Kontrabass gibt der „Staatskabarettist auf Lebenszeit“ eine Doppelstunde Frontalunterricht und gewährt Einblicke in die pädagogische Subkultur

„Ein furioses Meisterwerk der komischen Volksaufklärung“ verspricht für den 23. Oktober dann Philipp Weber mit seinem neuen Programm „Durst – Warten auf Merlot“. Der Mensch hat vier Grundbedürfnisse: Atmen, Trinken, Essen und Sex. Und weil über Essen und Sex schon viel zu viel heiße Luft produziert wird, erzählt der lustigste Verbraucherschützer Deutschlands heute einen über den Durst. Denn: Vernünftiges Trinken will gelernt sein. Millionen Deutsche schlucken heute missbräuchlich Alkohol. Im letzten Jahr mussten deshalb 23.000 Rentner stationär behandelt werden. Wie heißt es so schön: „Viele ältere Menschen müssen nachts öfters raus“. Aber wohin? Jetzt wissen wir es: Zur Ü-80-Party mit betreutem Trinken. Philipp Weber bringt Klarheit in die trüben Gewässer der deutschen Trinkkultur. Der studierte Chemiker und Biologe ist Deutschlands radikalster Verbraucherschützer und hat sich mit Leib und Leber Ihrem Wohl verschrieben.



Bringt Klarheit in die trüben Gewässer der deutschen Trinkkultur: Deutschlands lustigster Verbraucherschützer Philipp Weber.

WEIBERNARRISCH

Luis aus Südtirol gastiert am 8. September im Stockerstadl

Luis ist vermutlich eines der letzten Exemplare einer aussterbenden Spezies: Als Bergbauer mit einem kleinen Hof auf 1400 Metern Meereshöhe hat man es nun einmal nicht leicht. Wind und Wetter und dem sonstigen Wahnsinn des alltäglichen Lebens ausgesetzt, meistert er jedoch den Alltag mit Bravour. Das wird wohl daran liegen, dass er sich den aktuellen Entwicklungen der Technik nicht entzieht und mit höchstem Grad an Aufgeschlossenheit den allgemeinen Fortschritt aufmerksam verfolgt. Mit Hilfe des Internets verschafft er sich Zugang in eine ihm bis dato vollkommen unbekannte Welt, doch von zurückhaltender Neugier kann keine Rede sein. Stolz und selbstbewusst wie er nun einmal ist, stürzt er sich in die Materie.

Dass er dabei mit der Luis'schen Logik dem Stadtmenschen merkwürdig anmutende Schlüsse daraus zieht, mag man ihm nachsehen. Wenn er auch noch so frohgemut durchs Leben geht, gibt es doch einen Punkt, der ihn ein bisschen traurig macht. Luis hat nämlich noch keine Frau gefunden, die mit ihm seinen kleinen Bergbauernhof bewirtschaften möchte, was für ihn unverständlich ist. Schließlich sieht er gut aus und ist ein Mann von Welt. Darsteller Manfred Zöschg

schlüpft aber nicht nur in die Rolle des Luis, sondern erweist sich als äußerst vielseitiger und wandlungsfähiger Künstler. Mal klagt er dem Publikum sein Leid als bayrischer Bademeister, mal schlüpft er in die Rolle des italienischen Casanova und erteilt dem Publikum eine Lektion in Sachen Frauen erobern.



Luis aus Südtirol

(Foto: Martina Jaider)

INFORMATIONEN

Donnerstag, 8. September, 20 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Luis aus Südtirol: „Weibernarrisch“

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Eintritt: 20,90 Euro (VVK, inkl. VVK-Gebühr/ Abendkasse)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,
Tel. (0 84 41) 8 69 33; www.muenchenticket.de, www.eventim.de

VORPREMIERE UND RÜCKWÄRTS-KABARETT

Michael Altinger und El Mago Masin im Herbst auf der intakt Musikbühne

Samstag, 15. Oktober
Michael Altinger: „Hell“
(Neues Soloprogramm mit Band – Vorpremiere!)

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 19 Euro (VVK), Abendkasse 21 Euro

Der Schlachthof-Moderator Michi Altinger erneut live auf der intakt Musikbühne! Diesmal mit Band! Und der Vorpremiere seines neuen Programms „Hell“! Darüber schreibt der Lausbub unter den Kabarettisten: „Das Helle, das sind immer die anderen.“ Das hat schon Jean Paul Sartre gesagt. Oder war es Franz Beckenbauer? Gemeint ist jeden-

falls unser dringender Wunsch, zu einer Lichtgestalt zu werden. Also zumindest irgendwie doch noch mehr zu sein, als man bis heute ist. Mit Mitte vierzig. Na dann, worauf warten wir? Es muss endlich aufhören, dass wir uns mit Lebensläufen von Leuten vergleichen, die sich etwas Bleibendes verpassen konnten. Etwas, das über die Dauer der eigenen Existenz hinausgeht. Wir müssen endlich selbst da hinkommen! Und dazu brauchen wir eine neue Vision! Wir wissen nicht, was Jesus getan hätte. Aber der musste sich in unserem Alter auch keine Gedanken mehr machen. Erst einmal müssen wir der Monotonie der Vorstadt entkommen, der ewig gleichen Abfolge aus Arbeit, Alkohol, verpasstem Sport und eheähnlichen Endgegnern. Bald werden wir erben. Und das soll dann der letzte Höhepunkt gewesen sein? So weit darf es nie kommen!

Zu keiner Zeit der Welt war man in unserem Alter noch so jung. Wir sind noch immer sexy und brauchbar. Also lasst uns alle zu Leittieren werden und stiften wir eine neue Religion!

Der Altinger und seine Band führen im ersten Teil ihrer Kabarett-Trilogie ins Helle. Ob das der Himmel sein wird oder die lodernde

Höllenglut, das wird sich im Lauf der kommenden Jahre zeigen. Im Herbst also der ekstatische Beginn des Trips, gefolgt von Teil zwei Mitte 2019, aufgeführt in ausgewählten Opernhäusern des deutschsprachigen Raums. Das Ende der Trilogie wird dann 2022 mit dem dritten Teil markiert, welches zwei Jahre lang als Dauergastspiel im Caesars Palace, Las Vegas, gastieren wird. Das ist der Plan. Und er ist gut. Also, „Bon voyage“, um noch einmal mit Jean Paul Sartre zu sprechen.

Freitag, 4. November:
El Mago Masin: „Rolle rückwärts“

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 17 Euro (VVK), Abendkasse 20 Euro

Es war ein ganz außergewöhnlicher Abend. Unglaublich, dass der Mann mit den schier endlos langen Rastalocken und seiner Gitarre das wirklich durchzieht. Doch er hat es getan. Im neuen Programm „Rolle rückwärts“ agiert El Mago Masin in seiner reinsten Form: Konsequente Unkonventionalität in Vollendung. Eine Show, die mit der Zugabe beginnt und tatsächlich mit dem Begrüßungslied endet. Ein Besucher im Publikum meinte, so etwas habe er noch nie erlebt. Inhaltlich wurden feinste masinsche Skurrilitäten serviert. Verspielte Wortkreationen, verspulte Geschichten – erfreulich seltsam. Kaum zu glauben, dass der chronisch Verwirrte den Abend perfekt bis ins Detail rückwärts geplant hatte. Er beginnt am Ende. Sogar diese Ankündigung erscheint als Nachbericht des Programms.

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne,
Raiffeisenstraße 33,
www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

Konzerte auf der intakt Musikbühne: Siehe Seite 11.

Kommt im Oktober mit Band und der Vorpremiere seines neuen Programms „Hell“ erneut auf die intakt Musikbühne: Der Lausbub unter den bayerischen Kabarettisten Michael Altinger
 (Foto: Martina Bogdahn)



El Mago Masin macht auf der intakt-Bühne die „Rolle rückwärts“.

AMANDA PACKT AUS!

Sonntag, 13. November, 18 Uhr

Sebastian Reich & Amanda: Amanda packt aus!

Niederscheyernhalle, Schrobenhausener Straße 24

Veranstalter: Konzertbüro Augsburg GmbH

Eintritt/ Kartenvorverkauf/Informationen:
 www.sebastian-reich.de, www.eventim.de

Knapp drei Jahre waren der Würzburger Comedian und seine liebenswert-freche Nilpferd-Lady mit ihrer ersten Soloshow „Bauchlandung“ unterwegs. Nun hat Amanda die (vorlaute) Schnauze voll: Sie packt aus!

Von A wie Abhörtechnik bis Z wie Zielgewicht – es gibt nichts, über das Amanda nicht mit spitzer Zunge zu berichten wüsste. Alleine bleibt sie dabei auch nicht lange: Amanda wäre nicht Amanda, wenn sie für ihr Publikum nicht noch ein paar neue Gäste, sogenannte „Auspackhilfen“, eingeladen hätte. 120 Minuten geballte Nilpferd-Comedy, wilde Wortgefechte und verrückte Überraschungen prallen auf die Lach- und Bauchmuskeln der Zuschauer. Amanda packt aus! Da kann der Rest wohl einpacken.

(Foto: Alexey Testov)



VOGLWUID UND BOARISCH

Musikkabarett-Herbst beim Schrätzenstaller in Hettenshausen

Samstag, 10. September
Vogelmayer: „Spiegelbilder“

Beginn 20 Uhr (Einlass/ Bewirtung ab 18.30 Uhr)
Eintritt: 12 Euro (VVK), Abendkasse 14 Euro
Vorverkauf: Gasthof Schrätzenstaller



Vogelmayer: „Spiegelbilder“
 (Foto: Bernd Schaffrath)

Der gebürtige Straubinger Liedermacher und Kabarettist Thomas Mayer alias Vogelmayr tritt seit inzwischen zwölf Jahren mit seinem „vogelwild-bissigen“ Musikkabarett in bayerischer Mundart im gesamten süddeutschen Raum auf. Mit seiner vereinnahmenden Ausstrahlung, den provokanten Texten und seiner Gitarre im Anschlag weist er auf Missstände und Ungerechtigkeiten hin. Bei seinem aktuellen Programm „Spiegelbilder“ dürfen sich die Zuhörer auf hochexplosive Unterhaltung freuen und auf einen Abend, dem es trotz der Ernsthaftigkeit der Themen nicht an Witz und Humor fehlen wird. „Spiegelbilder“ ist vogelwild-politisch und gesellschaftskritisch, aber auch teilweise nachdenklich und unterhaltsam lustig, ohne dabei unter die Gürtellinie zu gehen. Wer ein Vogelmayr-Konzert besucht, soll-

te keinen flachen Comedy-Abend erwarten, vielmehr sollte er sich auf einen zeitkritischen Liedermacher einstellen, bei dem es richtig „rund geht“, bayerisch-derb auf den Tisch gehauen und jeder Lachmuskel ordentlich in Anspruch genommen wird.

Freitag, 14. Oktober
Geschwister Reitberger –
Bayerischer Dreigesang

Beginn 20 Uhr (Einlass/ Bewirtung ab 18 Uhr)
Eintritt: 12 Euro (VVK/ AK), Kinder frei!
Vorverkauf:
Raiffeisenbank Waidhofen, Schrobenhausener Bank,
Familie Reitberger, Tel. (0 82 52) 24 26

Zünftige und echt-bayerische Wirtshausmusik erklingt im Schrätzenstallersaal, wenn die Geschwister Reitberger aufspielen. Die drei Kinder der Familie Reitberger aus Diepoltshofen im Schrobenhausener Land, Bernhard Reitberger (Gesang, Ziach), Christine Hammer

MUSIKKABARETT BEIM SCHRÄTZENSTALLER

Gasthof Schrätzenstaller, Hauptstraße 37, Hettenshausen
 Tel.: (0 84 41) 97 89 ; E-Mail: service@gasthof-schraetzenstaller.de

Weitere Informationen unter www.gasthof-schraetzenstaller.de

Konzert im Schrätzenstallersaal:

Dienstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr:
 Roland Neuwirth & Extremschrammeln (siehe S.13)

(Gesang, Percussion) und Michaela Lederer (Gesang, Gitarre), singen als gemischter Dreigesang seit 1991 miteinander. Lebendig, bunt, mit vielen eigenen Liedern, oft lustig, gerne vielfältig und nie ohne Hintergedanken: Die auch aus der Formation „Gspusi-Musi“ und der „Diefatshefara Blasmusik“ bekannten Musiker machen echte bayerische Volksmusik, am besten stromlos und auf jeden Fall „stadelfrei“. Man kann sich also auf einen Abend voller

authentisch-bayerischer Wirtshaus- und Musikkultur im passenden Rahmen freuen – ohne Schnörkel, dafür „frisch, fröhlich, frei“, wie die Geschwister Reitberger selbst ihre Musik beschreiben.



Geschwister Reitberger

Freitag, 18. November
Tom.Gubik: „Geht's so oder basst's?“

Beginn 20 Uhr (Einlass/ Bewirtung ab 18.30 Uhr)
Eintritt: 9 Euro (VVK), Abendkasse 11 Euro
Vorverkauf: Gasthof Schrätzenstaller

Der Musikkabarettist und Lehrer Tom.Gubik trifft in seinem Programm „Geht's so oder basst's?“ mit seinen Beobachtungen aus dem Alltag regelmäßig ins Schwarze und begeistert das Publikum mit Humor und Musik. Schon als kleiner Bub wurde Tom.Gubik geboren. Nach erfolgreichem Abschluss des Kindergartens setzt(e) er seine steile Karriere in der Grundschule fort, mittlerweile als Lehrer. Seit 2012 nimmt der gebürtige Kelheimer mit Ironie sich selbst und seine Zeitgenossen aufs Korn. Natürlich bayerisch, natürlich original. Die unleserliche Unterschrift auf dem Gerät des Paketdienstes, die Bezahlung einer Breze mit dem Fuchzger, den eigenen Gästen den Kaffee ohne Milch und Zucker serviert – da fragt man zwangsläufig: „Geht's so oder basst's?“ In erster Linie stellt man diese Frage peinlich berührt sich selbst. In seinem zweiten Kabarettprogramm platziert Tom.Gubik das Rätsel „Geht's so oder basst's?“ offen im Raum und antwortet ausnahmslos mit „Ja“, aber manchmal spart er sich. Dabei hört er nicht aus Schule, Liedern, Berufen, Freizeit oder Familie. Seine Ukulele und Klavier. Lassen Sie dabei helfen, die Dinge so hinzudrehen, dass es immer „geht und basst“!

Tom.
 Gubik



EIN VATER. EIN SOHN. EINE SUCHE.

Pierre Jarawan liest am Schyren-Gymnasium aus seinem Debütroman

In der Poetry Slam-Szene schon längst ein Star, wagt sich der junge Münchner Autor Pierre Jarawan nun in neue Gefilde und legt mit „Am Ende bleiben die Zedern“ seinen ersten Roman vor, für den er 2015 das Literaturstipendium der Stadt München erhielt und für den Ulla-Hahn-Preis nominiert wurde. Unaufdringlich und bewegend erzählt der Sprachkünstler mit libanesischen Wurzeln die Geschichte von Samir, dessen Vater acht Jahre nach der Flucht aus dem Libanon nach Deutschland spurlos verschwindet und den er mit 27 Jahren zu suchen beginnt. Jarawan nimmt den Leser mit auf eine Reise, die zeigt, dass sich hinter „unserem“ Europa tausend andere wunderschöne Welten auftun. Samir ist auf einer Reise, die Gegenwart und Vergangenheit verbinden soll: Er will endlich die Wahrheit über seinen Vater erfahren, der die Familie vor zwanzig Jahren ohne eine Nachricht verlassen hat. Mit einem rätselhaften Dia und den Erinnerungen an die Geschichten seines Vaters im Gepäck macht der junge Mann sich in den Libanon auf, das Geheimnis zu lüften. Seine Suche führt ihn durch ein noch immer gespaltenes Land, und schon bald scheint Samir nicht mehr nur den Spuren des Vaters zu folgen. Vielmehr ist es, als seien

die Figuren aus dessen Geschichten real geworden. Sie bringen Samir einer Lösung näher, die seine kühnsten Vorstellungen übersteigt. Vor dem Hintergrund des dramatischen Schicksals des Nahen Ostens erzählt Pierre Jarawan eine phantasievolle, berührende und wendungsreiche Geschichte über die Suche nach den eigenen Wurzeln.



Pierre Jarawan (© Key/Munich)

INFORMATIONEN

Dienstag, 27. September, 19.30 Uhr

Pierre Jarawan: „Am Ende bleiben die Zedern“

Schyren-Gymnasium,
Niederscheyerer Str. 4

Eintritt frei,
Spenden willkommen!

BÄLLYS BREZENRUNDE

Autorengruppe „Silbenschmiede“ lädt zu regelmäßigen Lesungen in die Kreisbücherei

Lokale Literatur live erleben, dort, wo Bücher zu Hause sind: Die Kreisbücherei und die Pfaffenhofener Autorengruppe die „Silbenschmiede“ um Autor Alexander Bály laden ab Oktober ein zu regelmäßigen Lesungen mit entspanntem Literaturgenuss bei Kaffee und Brezen. Viele Literaturfreunde haben gute Erinnerungen an die erste Veranstaltungsreihe der „Silbenschmiede“, das zwanglose Lesefrühstück im Brezenhaus. Schon lange hegte die Gruppe den Wunsch, diese Idee wiederzubeleben. Nun hat man einen neuen Partner gefunden und kann an anderem Ort und mit leicht geändertem Konzept die Lesereihe neu auflegen: Als Brezenrunde in der Kreisbücherei. Immer am ersten Samstag im Monat ab 10 Uhr, im Falle von Feiertagen am zweiten Samstag, will die „Silbenschmiede“ zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen vom Autorenkreis Ingolstadt zeigen, wie vielfältig und lebendig die regionale

INFORMATIONEN

**Samstag, 1. Oktober/
Samstag, 5. November,
jeweils 10 Uhr**

Autorengruppe „Silbenschmiede“: Brezenrunde

Kreisbücherei,
Scheyerer Str. 51

Eintritt frei,
Spenden erwünscht!

Weitere Informationen:
www.silbenschmiede.jimdo.com,
www.alexander-bally.de

Literaturszene ist – auch wenn sie oft nur im Verborgenen blüht. Unter dem Motto „Von Mundart bis Poetry-Slam“ machen Tabea Lee, Lukas Weißhaupt und Gerhard Walter am 1. Oktober den Anfang. Am 5. November lesen Alexander Bály und der Ingolstädter Michel von Benkel; auf dem Programm: natürlich Kriminelles.



(Foto: Michael Fein)

Der Pfaffenhofener Krimi-Autor Alexander Bály und die Autorengruppe „Silbenschmiede“ laden ab Oktober zu regelmäßigen literarischen Brezenrunden in die Kreisbücherei.

LESENACHT FÜR KINDER

Freitag, 9. September, 17 Uhr – Samstag, 10. September, 10 Uhr

Lesenacht für Kinder

Evangelisches Gemeindezentrum, Josep-Maria-Lutz-Str.1

Anmeldung unter www.ev-paf.de/downloads



(Foto: Manfred Eibisch)

LESUNG: JENNY MARX

Mittwoch, 12. Oktober, 9-11 Uhr

Jenny Marx – Lesung mit Christina Schäfer

Frauenfrühstück im Evangelischen Gemeindezentrum,
Josep-Maria-Lutz-Str.1

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich!

„Sie können sich denken, wie mir oft zu Muthe war...“: Jenny Marx, Ehefrau von Karl Marx, hat sich in Briefen und in biografischen Ausschnitten ihrer vertrauten Freundin Ernestine Liebknecht anvertraut. In ihrer Lesung geht Christina Schäfer der Frage nach, wer diese besondere Frau war, die an der Seite ihres Mannes ein unruhiges, arbeitsreiches und kinderreiches Leben geführt hat.



VORLESESTUNDEN

Jeweils Mittwochs um 15.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Vorlesezeit in der Stadtbücherei

Stadtbücherei im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Informationen: www.pfaffenhofen.de/stadtbuecherei, Tel. (0 84 41) 78 22 40, E-Mail: stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de

Mittwochnachmittags, jeweils um 15.30 Uhr, lesen die Vorlesepaten der Stadtbücherei für Kinder ab fünf Jahren aus verschiedenen Bilderbüchern vor; außer in den Schulferien. Die Termine werden auch jeweils in der Tagespresse sowie per Aushang angekündigt. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

KULTURFÖRDERPREIS FÜR PHILIPP BROSCHE

Der junge Pfaffenhofener Maler und Musiker Philipp Brosche erhält den Kulturförderpreis 2016 der Stadt Pfaffenhofen. Mit dem Beschluss, den 26-jährigen Kunststudenten mit dem Kulturförderpreis auszuzeichnen, folgte der Stadtrat einstimmig dem Vorschlag der drei „Kultur-Stadträte“ Peter Feßl, Reinhard Haiplik und Steffen Kopetzky. Die Verleihung findet im November im Festsaal des Rathauses statt. Brosche ist in Pfaffenhofen bereits seit Längerem für seine beeindruckenden Bilder und sein herausragendes malerisches Talent bekannt.

Zudem zeichnet er sich durch eine doppelte Begabung aus, denn auch als Gitarrist fällt er durch außergewöhnliches Spiel und innovative Musikprojekte auf. Er wurde 1989 in Pfaffenhofen geboren und absolvierte hier auch seine Schulausbildung. Derzeit studiert Philipp Brosche an der Akademie der Bildenden Künste München.



Philipp Brosche (hier neben seinem Bild „Mondesser“) erhält in diesem Jahr den Pfaffenhofener Kulturförderpreis

(Foto: Elisabeth Steinbüchler)

Brosche ist Mieter des Kreativquartiers, in dem er seit einigen Jahren in seinem eigenen Atelier arbeitet. Seine Arbeiten sind aus vielen Ausstellungen bekannt: Zusammen mit Sebastian Klein stellte er beispielsweise 2012 in der Städtischen Galerie aus, und bei der Gruppenausstellung „Pfaffenhofen im Wandel“ erhielt er im gleichen Jahr den Publikumspreis. Als Maler hat Brosche eine komplett eigene Bildsprache entwickelt und setzt sich thematisch auf ganz eigene Art und Weise oftmals mit seiner ländlichen Heimat auseinander.



Debüt-Album von Kilian Brock: Der letztjährige Pfaffenhofener Kulturförderpreisträger und Jazzpianist Kilian Brock veröffentlicht mit seinem nach ihm benannten Trio unter dem Titel „Paradiesgarten“ im Oktober sein Erstlingswerk. Der 19-Jährige gilt als eines der größten Talente der bayerischen Jazzszene – als Pianist wie auch Komponist. Seit letztem Herbst studiert er Jazzpiano bei Colin Vallon an der Hochschule der Künste in Bern. Die sechs Tracks umfassende CD wurde im Februar im Stadttheater

Weilheim aufgenommen. Im August wurden dann bei einer zweiten Session in der Aula des Schyren-Gymnasiums noch zusätzliche Sounds eingespielt. Gemischt und gemastert wurden die Aufnahmen von Stephan Ebertshäuser und Markus Zull im Panorama Tonstudio Pfaffenhofen. Das Album ist ab 1. Oktober in Pfaffenhofen unter anderem erhältlich in der Buchhandlung Kilgus sowie im intakt Musikinstitut.

(Foto: Gabi Hartmann)

TANZSTUDIO SCHERG

Sonntag, 25. September, ab 11 Uhr

Tag der offenen Tür im Tanzstudio Scherg

Ein Tag voller Rhythmus, Tanz und Bewegung

Tanzstudio Scherg, Senefelderstr. 4, Tel. (0 84 41) 8 49 66, info@tanz-scherg.de

Weitere Informationen/ Zeitplan:

www.tanz-scherg-pfaffenhofen.de/schnuppertag

„Reinschauen, mitmachen, weitertanzen!“ ist die Devise beim Tag der offenen Tür im Tanzstudio Scherg. Ab 11 Uhr gibt es kostenlosen Probeunterricht für alle Tanz- und Fitnessbegeisterten. In kleinen Tanzeinlagen quer durch das Programm zeigen die Schüler, was möglich ist. In anschließenden Trainingssequenzen können Neu-Interessenten dann ihre eigenen ersten Tanzschritte ausprobieren. Willkommen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ohne Anmeldung und alles kostenlos.

(Foto: Heinz v. Heydenaber)



SKATEWETTBEWERB BEATBOARD

Samstag, 22. Oktober, ab 11 Uhr

11. Beatboard Skatecontest mit Aftershow-Party

Skatehalle Pfaffenhofen, Ambergerweg 2

Wettbewerbsbeginn 12.30 Uhr; Practice/Anmeldung ab 11 Uhr (Startgebühr 10 Euro); 20 Uhr Aftershow-Party; Eintritt: 4 Euro

Informationen: www.skatehalle-pfaffenhofen.de, www.facebook.com/skatehallepfaffenhofen, www.stadtjugendpflege.de



(Foto: Tom Strasser, www.doldenroller.de)

SEIFENKISTENRENNEN

Samstag, 24. September, ab 9.30 Uhr

Hopfa Spikes Cup 2016 – Seifenkistenrennen

Ledererstraße/ Kuglhof

Veranstalter: Jugend-, Natur- und Kulturverein mobile e.V.

Anmeldung/ Informationen: www.mobileev.com



ENERGIE FÜR ALLE!

Energiewendekongress EFA vom 9. bis 15. Oktober / Verleihung des Pfaffenhofener Klimaschutzpreises

Bereits zum siebten Mal veranstaltet der Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e.V. von Sonntag, 11., bis Samstag, 15. Oktober, den Energiewendekongress EFA (Energie für alle) auf dem Stockerhof sowie im Rathausfestsaal. Vorträge, Diskussionen, Networking, Exkursionen, Unterhaltung: Eine abwechslungsreiche und informative Veranstaltungsreihe für Bürger, Unternehmen und Kommunen rund um das Thema „Faszination Erneuerbare Energien“. Von Bürgerenergie und Beteiligungsmodellen über ökologischen Hausbau, Energiepolitik, kommunale Energieversorgung bis hin zu Energieeffizienz im Unternehmen oder Klimaschutz.

Besondere EFA-Höhepunkte dieses Jahr: Bayerischer Bürgerenergie Gipfel 2016; Verleihung des Klimaschutzpreises der Stadt

Pfaffenhofen am 15. Oktober (siehe auch Anzeige Seite 20); E-Car-Rundfahrt durch den Landkreis; Energie-Highlights 2016 mit Naturwissenschaftler und Kernphysiker Dr. Helmut Muthig (Foto); Podiumsdiskussion mit Energiepolitikern aller Bundestagsfraktionen; Workshops für Schüler im Energiespardorf des Bund Naturschutz; Hauptversammlung der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen; Science-Dinner mit Küchenduell Vegan Cuisine vs. bayerisch-traditionelle Küche; Verleihung des ESV-Energie-Preises. Weitere Informationen und Programmdetails unter www.esv-paf.de.



VORTRÄGE IM HERBST

DIE TERRORANSCHLÄGE VOM 11. SEPTEMBER 2001. EIN FAKTENCHECK 15 JAHRE DANACH

Samstag, 10. September, 20 Uhr, Festsaal des Rathauses
Eintritt: 8 Euro, Schüler und Arbeitslose 5 Euro
Veranstalter: Freundschaft mit Valjevo e.V.
Vortrag und Diskussion mit Journalist und Autor Paul Schreyer

PFAFFENHOFEN IM ERSTEN WELTKRIEG

Samstag, 24. September, 14.30 Uhr
Führung; Treffpunkt: Haus der Begegnung
Referent: Günter Helmbrecht, Historiker
Teilnahme kostenlos, Spenden willkommen!

GEBET UND MEDITATION IM CHRISTENTUM UND BUDDHISMUS

Donnerstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, Festsaal des Rathauses
Eintritt frei!
Referent: Dr. Stefan Bauberger SJ
Veranstalter: Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen

EINE SIZILIANISCHE REISE

Dienstag, 18. Oktober, 14.30 Uhr
Senioren-Café im Evangelischen Gemeindezentrum, Eintritt frei!
Referent: Michael Baldeweg

WARUM WIR AUF EINER POLITIK DER VERSTÄNDIGUNG MIT RUSSLAND BESTEHEN MÜSSEN

Dienstag, 18. Oktober, 20 Uhr
Hofbergsaal, Hofberg 7
Veranstalter: Freundschaft mit Valjevo e.
Vortrag und Diskussion mit Willy Wimmer, Parlamentarischer Staatssekretär des Bundesministers der Verteidigung (1988–1992) und

VHS-FILMKUNSTREIHE: DER BESONDERE FILM

Dienstag, 4. Oktober, 20 Uhr

Der besondere Film: „Wie die Anderen“

CineradoPlex, Ledererstr. 3; Dozent: Peter Dorn

Gebühr: 6,50 Euro; Anmeldung nicht erforderlich

Informationen zum Programm: www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de



Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung der KSZE/ OSZE (1994 2000)

Verteidigungsexperte Willy Wimmer, 33 Jahre lang Abgeordneter des Deutschen Bundestags, referiert erneut auf Einladung des Vereins „Freundschaft mit Valjevo“ im Hofbergsaal zum Thema „Warum wir auf einer Politik der Verständigung mit Russland bestehen müssen“

MULTIVISIONSSHOW: SAGENHAFTE INSELN – ISLAND, FARÖER, SHETLAND, DIE MAGISCHEN INSELN DES NORDENS

Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
Festsaal des Rathauses
Eintritt: 8 Euro (VVK), Abendkasse 10 Euro
Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31
Referenten: Peter Schuster, Peppi Adametz
Informationen: www.nurkurznachkathmandu.de

FEURIO! – GESCHICHTE DER FEUERWEHR IN PFAFFENHOFEN

Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr
Haus der Begegnung
Veranstalter: vhs Pfaffenhofen, Dozent: Andreas Sauer
Gebühr: 6 Euro

BESUCH DER HEUTE LETZTEN LEBZELTEREI UND WACHSZIEHEREI IN BAYERN

Samstag, 26. November, 14 Uhr
Museum im Café Hipp, Hauptplatz 6, Dozent: Hans Hipp
Teilnahme kostenlos!

HERBST- UND MARTINIDULT

Sonntag, 25. September, ab 10 Uhr:

Herbstdult und verkaufsoffener Sonntag (13–18 Uhr)

Sonntag, 6. November, ab 10 Uhr:

Martinidult und verkaufsoffener Sonntag (13–18 Uhr)

Hauptplatz und Straßen der Innenstadt; Info-Tel. (0 84 41) 78-169

**Baustellenfest
18. September
2016**

Volksfestplatz | Sport- & Freizeitpark
10.30 – 18 Uhr

**VORVERKAUFSSTART
FÜR DAUERKARTEN!**

**DIE GARTENSCHAU
ZUM ANFASSEN**
www.gartenschau-pfaffenhofen.de

natur
PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

STADTFÜHRUNGEN

Stadtführungen – Kuriositäten-Tour

Samstag, 3. September/1. Oktober/5. November

Stadtführungen – Pfaffenhofen-Tour

Jeden 3. Samstag im Monat:

Samstag, 17. September/15. Oktober/19. November

Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus

Gebühr: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Führungen durch den Fernmeldebunker

Samstag, 10./24. September, 8./22. Oktober, jeweils 11 und 13 Uhr

Bunkergelände, Heimgartenweg

Gebühr: 5 Euro

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html.

Anmeldung, Informationen, Routenpläne und individuelle Buchungen:

Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (WSP), Frauenstraße 36, www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Tel. (0 84 41) 4 05 50-10, E-Mail: stadtfuehrungen@stadt-pfaffenhofen.de.



BAUSTELLENFEST DER LANDESGARTENSCHAU

Sonntag, 18. September, 10.30–18 Uhr

Großes Baustellenfest der Gartenschau Pfaffenhofen

Volksfestplatz, Sport- & Freizeitpark

10.30 Uhr: Feierliche Eröffnung des Festes mit musikalischer Umrahmung durch „Marazula“, im Anschluss spielt die „Tiny Bubbles Dixieland-Band“. **Ab 15 Uhr:** Bühnenprogramm mit dem Chor des Schyren-Gymnasiums, der Lehrerband des Schyren-Gymnasiums und der Big Band der Stadtkapelle Pfaffenhofen. Auf dem Gelände: Aktionen, Attraktionen und die Gartenschau 4 kids.

14 Uhr: „Blanko“ von JohnMan – Living-Doll-Performance

Ganztags: „Die Meedels von der Baustelle“ – Walking Act, „Wuide Wiesn“ – Samenbombenaktion, Sinnesstationen, Baustellenführungen der besonderen Art, Bauzaunbanner gestalten, Photo-booth – Selbstauslöserkamera, Spiele auf der Wiese, Hüpfburg, Kinderschminken, Aktionen aus dem Kindermitmachprogramm

Aktionen der Aussteller: Zierpflanzengärtner: Kindergärtnerei, VGL Bayern e.V.: Hubsteiger und Aktionsstand, Kreisverband und KUS: Aktionsstand „Pfaffenhofen summt“ und „InterkulturGarten“: Aktionsstand „Bau von Insektenhotels“, Stadtwerke: Aktionsstand, Ambiente Collection „Gewächshaus der Sinne“: Aktionsstand, Bund Naturschutz: Aktionsstand „Gewässergüte an der Ilm“, Arndt Garten- und Landschaftsbau: Geschicklichkeitsspiel mit dem Bagger, Gärtnerei Best: Aktionsstand, MTV: Fußballwand

KULTURFESTIVAL FÜR DIE GANZE FAMILIE

34. Kunst im Gut am 1., 2. und 3. Oktober im Kloostergut Scheyern

Bunt wie die leuchtenden Farben einer Malerpalette ist dieses Kulturfestival am ersten Oktoberwochenende im Scheyerer Kloostergut: Über 100 Künstler und Kunsthandwerker stellen ihre Werke aus. Da kann man im Obstgarten Bildhauern beim Entstehen von Skulpturen zusehen, in Unikat-Mode von Kopf bis Fuß schwelgen, Gold-, Silber- und Edelsteinschmuck bewundern, zwei Sonderschauen besuchen oder selbst bei Kunstaktionen zuschauen und mitmachen. Durch alle Innenräume und Höfe des Gutshofes zieht sich die große Ausstellung, zu der die teilnehmenden Künstler und Kunsthandwerker aus ganz Deutschland kommen.

Ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein mit Live-Bands, Theatergruppen und Solisten macht Kunst im Gut zu einem unverwechselbaren Kulturfestival: Im Musikcafé spielen „Klezmeron“, die Prager Kultband „Motovidlo“, Liedermacherin Solly Aschkar und Bluesmusiker Zane Charron. Kinder können mit Ifeanyi Okolo einen afrikanischen Trommelworkshop machen. Auf der Theaterbühne wird es turbulent und lustig mit dem interaktiven Theater „Fritz und Freunde“, dem bayerisch-urigen Figurentheater „Maukl“, Lisa Schambergers Puppentheater, Performance-Künstlerin Linda Trillhaase und Hexe Pimpfella Pumpelsack. Zirkus zum Mitmachen, die große Grünholzwerkstatt mit vielen Stationen zum Schnitzen und Drechseln, 2000 Riesenbauklötze und eine Bambusbaustelle, Kreativ-Workshops und viele weitere Attraktionen erwarten die Kinder. Im Biergarten, Musik- und Gartencafé ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



34. Kunst im Gut – drei Tage Kultur pur!

1./2./3. Oktober 2016

Großes Kulturfestival für die ganze Familie!

100 Künstler, Sonderschauen, Skulpturengarten, Live-Musik, Figurentheater, Mitmachzirkus, Workshops, Kunstaktionen, Musikcafé, Biergarten ...

1.-3. Oktober, 9:30-18:30 Uhr, Eintritt: 7,50 €, Kinder unter 12 Jahren frei
Info: 08441/803834, Schirmherr: Prinz Leopold von Bayern, www.kunst-im-gut.de



KLECKSEN MIT FARBE, STATT MIT EIS!

Vom Druck bis zur Veredelung. Alles aus einer Hand.



JETZT VERSTÄRKT:
Mailing mit
Kuvvertierung und
Personalisierung



**HUMBACH
UND
NEMAZAL**
Die Leistungsdrucker

Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441/8068-0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de



Sicher
online zahlen
ist einfach.



Mit paydirekt: dem neuen Service Ihres Sparkassen-Girokontos. Ein Bezahlverfahren made in Germany.

Einfach im Online-Banking registrieren. Infos unter:
www.sparkasse-pfaffenhofen.de.

Jetzt gewinnen:
Einkaufsgeld im Gesamtwert von
500.000 €
Teilnahmebedingungen unter
sparkasse.de/paydirekt
Gewinnspiel teilnehmender Sparkassen bis 31.10.2016

 Sparkasse
Pfaffenhofen

METEG
KACHELÖFEN & KAMINE
Schulstr. 21 · Pfaffenhofen/Ilm
08441/80850 · www.meteg.de

Für behagliche Wärme!

Besuchen Sie unsere
Homepage unter:
www.pfaffenhofen.de

 **DANPOWER**
ENERGIE FÜR MORGEN

WWW.DANPOWER-GRUPPE.DE

**Umweltfreundliche
Energie für
Industrie, Stadt
und Landkreis**

**Danpower Biomasse Pfaffenhofen GmbH • Posthofstraße 2
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90**



Pfaffenhofener Volksfest

2. - 13. September 2016



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben